



08.23
Ausgabe Dezember

Pernitzer Nachrichten

Neuigkeiten aus unserer Gemeinde



©Foto: TU Technische Universität Wien

**Müllabfuhr
Kalender 2024**
und alle Infos zur
Wertstoffsammelstelle
zum Heraustrennen
in der Blattmitte
.....

**Wir wünschen
Ihnen ein schönes
neues Jahr 2024!**

Baukultur

Das Gemeindeamt
im Focus

Sicheres Schneeberg- land

Zivilschutztag

Energiespar- maßnahmen

Wir sind
ausgezeichnet

Blauchlicht- organisationen

voll im Einsatz

Unsere Vereine

informieren

Liebe Pernitzerinnen und Pernitzer!

Im heurigen Jahr gab es besonders viele Personalveränderungen in unserer Gemeinde, über die ich kurz einen Überblick geben möchte:

Herr Johann Stickler, seit 1. Jänner 1991 Mitarbeiter am Bauhof, geht mit Ende des Jahres in Pension. Frau Susanne Exner, Raumpflegerin in der Neuen Mittelschule, ging mit 1. Oktober 2023 in Pension und ebenso Frau Elisabeth Pöchl, Raumpflegerin in der Neuen Mittelschule, die sich mit 1. Dezember 2023 in den wohlverdienten Ruhestand versetzen ließ. Ich wünsche allen viel Freude und vor allem Gesundheit in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Frau Ursula Plaikner, Raumpflegerin in der Neuen Mittelschule, hat am 30. September 2023 ihr Dienstverhältnis beendet. Ich wünsche ihr alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Im Gegenzug traten Frau Christa Zöchling und Frau Laisan Huber am 1. August und Frau Josipa Brajkovic am 1. September 2023 ihren Dienst in der Neuen Mittelschule an. Frau Sonja Postl kam am 4. September 2023 als Kindergartenstützkraft hinzu und Roman Mayerhofer trat am 1. Dezember 2023 seinen Dienst als Bauhofmitarbeiter an. Allen neuen MitarbeiterInnen wünsche ich viel Freude mit ihrer neuen Tätigkeit. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

In den Ferienmonaten Juli und August wurde das Dach der Volksschule durch die Firmen Holzbau Postl und Dachdeckerei Webel generalsaniert. Die Dachkonstruktion wurde statisch verstärkt, um später eine Photovoltaikanlage montieren zu können. Die Gesamtkosten betrugen 330.000 Euro.

Die Schlüsselübergabe für das „Betreubare Wohnen“ beim Pfarrhof fand am 29. Juni 2023 statt. Ich wünsche allen BewohnerInnen viel Freude in ihrem neuen Zuhause.

Das Facharztzentrum in der Bruno-Ertler-Gasse 2a wurde am 7. September 2023 eröffnet. Zurzeit stehen Fachärzte für Orthopädie und Radiologie zur Verfügung. Zwischen Straße und Myrabach ließ die Familie Schönthaler dafür reservierte Parkplätze errichten.

Das Spielplatzfest beim Wolfskogelspielplatz am 28. Juli 2023 war ein voller Erfolg. Die Pläne für die neuen Spielgeräte des Generationenspielplatzes wurden von allen BesucherInnen gut angenommen.

Durch die neue Kindergartenoffensive wird eine neue Kindergartengruppe notwendig. Dies wurde durch die Abteilung Kindergarten vom Land NÖ geprüft und genehmigt. Im nächsten Schritt werden verschiedene Varianten von Sanierung über Zubau bis Neubau geprüft.

Durch die hervorragende Arbeit von Herrn DI(FH) Martin Schweiger als externer Energiebuchhalter konnte unsere Gemeinde wieder die Auszeichnung „Energievorbildgemeinde“ erreichen.

Herr Christoph Kolar, Pflegeagentur, hat seinen Standort gewechselt und ist nun im ehemaligen Konsum-Gebäude eingezogen.

Herr Wilhelm Panzenböck eröffnete am 15. November 2023 seinen neuen „Hagebaumarkt“. Ich wünsche beiden Geschäftsinhabern alles Gute und viel Erfolg.

Im November 2023 wurde in Feichtenbach eine neue Bushaltestelle errichtet.

Liebe BürgerInnen, liebe Vereine, Körperschaften, Wirtschaftstreibende, Gemeinderäte aller Fraktionen und GemeindemitarbeiterInnen!

Ich möchte mich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und für Ihr Vertrauen bedanken. Ich wünsche Ihnen eine schöne und ruhige Adventzeit, ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und ein sorgenfreies, erfolgreiches und gesundes Jahr 2024.



Ihr Bürgermeister, Hubert Postias

Aus dem Inhalt

02

Vorwort

Bgm. Hubert Postiasi
Vbgm. Markus Panzenböck

04

Aus dem Gemeinderat

Zweites Halbjahr 2023
Kultur, Sport & Bildung
Sozialressort
Neues von Bus und Bahn
Strassenbau

08

Themenschwerpunkte

Ökologische Vorbildgemeinde
Sparen mit Sonnenstrom

11

Dies & Das

Pflück mich!
Kostenloses Obst in Pernitz
Kostenloses Radlservice
Baumpflegemaßnahmen
Fitmarsch am
Nationalfeiertag
Fischotter und Biber

15

Architektur

Das Gemeindeamt
Kaleidoskop Pernitz

18

Jobregion

Projekt im Piestingtal

19

Lehre bei essity

21

Müllabfuhr 2024 Wertstoffsammelstelle

zum Herausnehmen

24

Blaulicht- organisationen

28

Bildungs- einrichtungen

32

Vereine

37

Interessantes

40

Ärzte-Dienstplan

Jänner-März 2024

42

Jubilare & Frohbotschaften

Wir trauern

Liebe GemeindebürgerInnen,

in Vorbereitung auf den Jahreswechsel ist es immer auch Zeit, Vorhaben abzuschließen oder zumindest eine „Zwischenwertung“ zu erstellen. Für das vielfältige Ressort Umwelt & Verkehr (mit Öffentlichkeitsarbeit) ergibt das ein mitunter überraschend buntes Bild.

Nach 3 Jahren in dieser Verantwortung sind so manche Tätigkeiten zur Routine geworden. Blumenrabatte, die im Vorjahr gestaltet wurden, sind wiederholt mit Verbesserungen, Ergänzungen für abgestorbene oder zertrampelte Pflanzen und regelmäßigen Pflegemaßnahmen und der Entfernung von Müll betreut worden. So weit sind jetzt die Mehrzahl der Beete vom „Klanen“ beginnend bis zu Tankstelle auf ausdauernde Stauden umgestellt. Freuen wir uns auf das Wachsen und Gedeihen im kommenden Jahr, in dem die Blütenpracht wieder größer sein wird. Der Spruch unseres „Leithammels“ Michael Bürkner zur Entwicklung lautet: „First year plants sleep, the second year they creep, but third year they leap!“ Also nach einem schlafenden Jahr, in dem die Stauden zum großen Teil in den Aufbau eines guten Wurzelsystems investieren und an der Oberfläche wenig zu sehen ist, und einem kriechenden/ausbreitenden Jahr erreichen ausdauernde Pflanzen erst im dritten Jahr die volle Höhe. Und hoffentlich auch zahlreiche Blüten!

Zu Umwelt und Umweltschutz zählt natürlich auch Abfall: Bei der Umstellung der Verpackungssammlung (gelber Sack) auf „alle Verpackungen außer Papier und Glas“ im Jänner 2023 gab es keine Probleme und zum nahenden Jahreswechsel werden noch 3 Stück neue Glascontainer als Ersatz für besonders in die Jahre gekommene Behälter aufgestellt. Im Bereich der Wertstoffsammelstelle ist nach den Vorbereitungen 2022 im heurigen Jahr die Errichtung der Zutrittskontrolle, der Versand der ServiceCards an alle Haushalte in Pernitz und Muggendorf sowie die Inbetriebnahme der digitalen Verrechnung von kostenpflichtigen Entsorgungen über die Bühne gegangen. Als vorläufiger Abschluss dieses Vorhabens wurden im Ausschuss für Umwelt & Verkehr neue Tarife für die Entsorgung von Abfällen auf der Wertstoffsammelstelle erarbeitet. Sie sind generell getrennt nach Tarifen für private Haushalte und Tarifen für Betriebe, wobei in Übereinstimmung mit dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz neue kostenpflichtige Abfallarten hinzugekommen sind, andere aber dafür weggefallen sind. Die neuen Abfallgruppen und Preise sowie die Termine der Müllabfuhr und Informationen zu den Öffnungszeiten der Wertstoffsammelstelle finden Sie wie bereits in den letzten beiden Jahren in der Blattmitte. Gemeinsam mit dem Veranstaltungskalender des ersten Halbjahres lassen sich diese Seiten gut aus der Zeitung heraustrennen.

So sind wir auch schon ins Thema Öffentlichkeitsarbeit gerutscht: Hier bleibt mir nur ein großer Dank auszusprechen - an die vielen helfenden Schreiberinnen und Photographinnen aus den Vereinen, Bildungseinrichtungen, Organisationen und dem Gemeinderat! Besonders freut es mich, dass in dieser Ausgabe in gewissem Sinne Ästhetik eine größere Rolle einnimmt: Doris Krüger hat unser Gemeindeamt aus dem Blickwinkel von Architektur und Design genauer unter die Lupe genommen und die Ausdeutung der Formensprache mit passenden Fotos unterstrichen. Tiefer in den Parallelwelten einer Neugestaltung unseres Ortes bewegen sich die Studentinnen der Architektur der TU Wien. Angeleitet werden sie unter anderem von Lorenzo De Chiffre, der gemeinsam mit Mark Lemanski einen Beitrag zu ihrer Prozession durchs Gemeindezentrum verfasst hat. Auch 2024 werden uns junge Menschen mit frischen Ideen zum Nachdenken über unseren Ort anregen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ruhige und besinnliche Feiertage und alles Gute weiterhin!

Vbgm Markus Panzenböck (Ressort Umwelt & Verkehr)

Aus dem Gemeinderat

In den Sitzungen des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- PV-Anlage am Dach der Feuerwehr bzw. damit zusammenhängenden Vorhaben: Überprüfung Statik des Daches und Ausschreibung PV-Anlage durch BM Ing. Hannes Webel € 2.112; Planung PV-Anlage durch Ing. Edgar Schellmann € 2.992,50; Dachsanierung Schrägdach FF Pernitz: a) Entfernung Mast und Reparatur durch Fa. Rudolf Webel € 4.626; b) Umdekarbeiten des Daches durch die Fa. Webel um € 34.490,38; c) Materialkosten bei Fa. Swisspearl Österreich GmbH € 29.111,28; und schließlich Vergabe Errichtung PV-Anlage an EBR Bernhard Reinmüller GmbH zu einem Angebotspreis von € 125.440,50.
- Vorhaben zu Flächenwidmung und Teilbebauungsplänen: Erarbeitung Änderungen Flächenwidmungsplan durch ARGE Raumplanung in Berndorf € 13.320; Bebauungsstudie Areal Gärtnerei Hebenstreit durch Architekturwerkstatt DI Andreas Heigl € 5.040; Teilbebauungspläne für 5 Teilflächen der KG Pernitz an ARGE Raumplanung € 25.650.
- Straßenbau und -sanierung: Gentzschgasse von Brunnwiesengasse bis Eichbergstraße - Ausschreibung und Bauaufsicht durch BM Ing. Hannes Webel um € 6.750, Erstellung Lage- und Höhenplan an Prof. DI Walter Guggenberger € 3.000; Arbeiten zu Sanierungsmaßnahmen Gentzschgasse an Fa. Held & Francke Baugesellschaft m.b.H. für € 144.146,06 exkl. USt. Brückensanierung Wipfelhofstraße und Geramühlgasse über die Piesting Ausschreibung und ÖBA an KBU Klosterer Wr. Neustadt um € 7.790; Planung/Ausschreibung/ÖBA Fuchsriegelgasse an KBU Klosterer Wr. Neustadt um € 13.862.
- Kanalsanierungsarbeiten Auftragsvergabe von Planungsleistungen: Büro Dr. Lengyel TZ GmbH € 17.575
- Beschlussfassung zum 1. Nachtragsvoranschlag 2023 am 29.6.2023.

- Adaptierung der Bezüge der Mandatare: durch eine Änderung des NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997 notwendig gewordener Beschluss einer Verordnung der Gemeinde Pernitz, der eine Ableitung vom Ausgangsbetrag € 10.281,20 vorsieht und für den Vizebürgermeister 12%, die Mitglieder des Gemeindevorstandes (GfGR) 7,2%, die Gemeinderäte 1,8% und die Vorsitzenden von Gemeinderatsausschüssen 2,5% dieses Ausgangsbetrages als Brutto-Entschädigung vorsieht. Die Bezüge des Bürgermeisters sind im Landesgesetz fest verankert und betragen bei Gemeinden bis 2.500 Einwohner (Einwohner lt. ZMR zum 30. November des Jahres) fix 35% der Ausgangsbasis.
- Ankauf E-Nutzfahrzeug für Bauhof von der Fa. Martin&Franz Schönthaler um € 46.992 und die Inanspruchnahme von Förderungen des Klima & Energiefonds € 8.000, des Landes NÖ € 5.000 und des Bundes (KIP 2023 §2) in der Höhen von 21.900.
- Piestingtaler Energiegenossenschaft PENG: Abschluss einer Energie- und Leistungsbezugsvereinbarung (div. Verbrauchsstellen Anlagen und Gebäude) um € 0,20/kWh exkl. Steuern, Vereinbarung über Bestand und Nutzung einer Energieerzeugungsanlage (Liefervertrag für 3 gemeindeeigene PV-Anlagen) für € 0,17/kWh exkl. Steuern.
- Subventionen für NÖ Zivilschutzverband € 508, Dorfenerneuerungsverein Pernitz € 1.000, Verein Vielfalt € 200, Ankauf Schneepflug für Radlader von der Fa. Landtechnik Sederl € 10.149.
- Sanierung Sitzungssaal: Tapezierer- und Bodenlegerarbeiten Fa. Erich Marker € 13.226,11; Vorhänge und Neupolsterung der Bestuhlung Fa. Bernd Buttinger € 10.256,2;
- Kulturveranstaltungen: Konzert „Philipp Griessler & Band“ inkl. Tontechnik € 3.537,60, Kabarett „Frisch Serviert“ von Comedy Clan € 1.800.
- Vortragsveranstaltungen: Sepp Puchinger á € 600,-

Alle Protokolle des Gemeinderats finden Sie unter www.pernitz.gv.at/sitzungsprotokolle

Der Winter ist im Anmarsch

Die Verpflichtung zur Schneeräumung und Streuung trifft innerhalb des Ortsgebietes grundsätzlich die Gemeinde.

Diese Zuständigkeit erfährt jedoch durch § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO) eine wesentliche Einschränkung: Demnach sind die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, verpflichtet, die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, zum öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6–22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen (darunter fällt auch Falllaub) zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Ist ein Gehsteig (ein Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Sowohl diese Verpflichtungen als auch die Haftung bei Unfällen treffen ausnahmslos die Hauseigentümer! **Eine Schneeräumung auf Gehsteigen und Gehwegen durch die Gemeinde stellt lediglich eine Unterstützung (welche u.U. nicht regelmäßig möglich ist) für die Bevölkerung dar.**

BITTE UM BEACHTUNG

Ausschuss Kultur & Sport

Liebe Mitmenschen!

Viel Arbeit trägt Früchte!

Die vier Markttag des heurigen Jahres waren sehr gut besucht und das spricht sich herum.

Das hat weitere neue Marktstandler angezogen: Es gibt jetzt Fisch von der Fischzucht Thorhof und einige neue Kunsthandwerker. Am besten ihr kommt nächstes Jahr selbst vorbei. **Die Markttag 2024** sind jeweils Samstag 23. März, 11. Mai, 6. Juli und 19. Oktober jeweils 8:30 bis 15:00 Uhr.

Unsere „neuen“ Grätzlfeste unter dem Motto **3xGemeinsam** wurden von vielen Pernitzer*innen besucht und werden natürlich auch nächstes Jahr fortgesetzt. Im Juli wurden am Spielplatz Mathildensteig die Ideen für den neuen Spielplatz vorgestellt und kommendes Jahr werden wir den Spielplatz schon einweihen.

Also gleich wieder Termine zum Vormerken: Jeweils Freitag 21.6., 19.7. und 13.9.2024.

Unsere Musikkapelle Pernitz wird uns dabei gut unterhalten und für Speis und Trank sorgen wir natürlich auch.

Das **1. „Pernitzer-Gehsteigfestival“** wurde im August veranstaltet. Entlang der Hauptstraße, von der Gärtnerei Hebenstreit bis zum Pfarrheim, konnte man sich am Gehsteig über allerlei Köstlichkeiten, Kunsthandwerk, Musik und mehr erfreuen. Mit der Idee haben wir anscheinend ins Schwarze getroffen! So viele Menschen spazierten da durch unser schönes Pernitz und auch die Pernitzer Wirtschaftsbetriebe freuen sich über das neue Veranstaltungsformat, das sicher auch nächstes Jahr wieder stattfindet. Merken sie sich den **9. August 2024** schon einmal vor, es warten einige Neuerungen!



Auftakt Gehsteigfestival, © Constanze Trzebin

Beim **Kun(s)terbunt Markt** im September konnte man eine Vielfalt an Kunsthandwerken bewundern und auch käuflich erwerben. Am Samstag tauchten wir in die Welt des Austro-Pop ein, mit Phillip Griessler und Band - ein echter Ohrenschmaus.



Phillip Griessler & Band

Ein etwas anderes Hörerlebnis war die **Night of Music** mit der Musikszene aus dem Piestingtal. Vier Bands von 18:00 bis 22:00 (wird nicht verraten) brachten das Pfarrheim und die etwa 150 Besucher zum Rocken. Laut und bunt, gut vertont und beleuchtet von Ewis Veranstaltungstechnik, auch das wird 2024 wiederholt.



Night of Music

Das Jahresprogramm 2024 ist bereits in der Planung und viele Termine finden Sie schon im Gemeindekalender. Bitte schaut auf die Plakate, pernitz.gv.at und Social Media – auf allen möglichen Wegen informieren wir euch, was sich tut in Pernitz.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Bertl Weißbäck, der immer dabei ist, wenn man Hilfe braucht. Unterstützt von seiner Frau Traude und dem Rest der Familie, guten Wein im Gepäck und Ideen, wenn sie mir einmal ausgehen. Danke an meine Markttag-Familie und den Verein ATIB, der für Ordnung sorgt, wenn der Markttag vorbei ist. Ich freu mich schon auf die Events mit euch allen im nächsten Jahr.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Sport wünschen euch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ich freue mich schon auf nächstes Jahr und hoffe euch bei vielen Festen zu sehen und mit euch zu plaudern.

GGR Johanna Gruber

Ausschuss Bildung

Vorträge und Kurse

Bei den Vorträgen von und mit Sepp Puchinger kamen wir mit vielen Besuchern ganz schön weit, zuletzt bis nach Kuba. Mit den passenden Rum-Cocktails, gemixt von unserem Vizebürgermeister Markus Panzenböck, bekamen sicher viele Fernweh.



Wir werden nächstes Jahr weiter reisen, das erste Ziel steht schon fest. Am Sonntag, den 25. Februar um 16 Uhr geht's ab auf die Donau. Begleitet von einer Kaffeejause. Die weiteren Termine findet man im Gemeindekalender und rechtzeitig auf Plakaten und über Social Media.

Weiterbilden kann man sich natürlich auch bei uns in Pernitz. Die PC-Kurse wurden sehr gut angenommen und werden auch wieder stattfinden.

Die Ferienbetreuung im August war für 15 Kinder zwischen 5 und 11 Jahren eine willkommene Abwechslung – mit viel Frischluft, am Fuxriegel Spielplatz, mit den Pechern und geschulten Outdoor-Trainern war die Woche beinahe zu kurz. Alle Kinder haben sich gleich wieder für 2024 angemeldet. Ich bin mir sicher, es wird uns wieder etwas einfallen.

Die Jubilarfeiern konnten zur Freude der Jubilare ebenfalls wieder abgehalten werden. Bei Kaffee Kuchen, Imbiss und vielleicht einem Glaserl Wein oder Bier einfach beisammen sein und plaudern, die Freunde von früher treffen. Wir freuen uns auf die nächsten Feiern mit euch!

Abgerundet wurde unser Programm mit Vorträgen zu einem aktuellen Thema: Inflation und Ersparnis. Auch hier werden wir nicht nachlassen und wieder für euch Vortragende finden, die euch bestens informieren. Ich freue mich über Ideen und Vorschläge zu Themen, die euch interessieren.

Das Team vom Ausschuss für Bildung wünscht euch allen, liebe Pernitzer/innen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben sie alle gesund!

GfGR Johanna Bayer

Bahn und Bus

Wichtige Neuerungen

im öffentlichen Verkehr zum Fahrplanwechsel am 10.12.2023

GR Ing. Manfred DWORNIKOWITSCH
Mobilitätsbeauftragter

Nachfolgend die Bekanntgabe der wichtigsten Änderungen die uns hier in Pernitz betreffen.

Bitte Informieren Sie sich über alle Sie betreffenden Änderungen in der Bahnauskunft "Scotty" oder in der „VOR AnachB App“

Im Bahnverkehr werden zusätzlich neu eingeführt:



Auf der Gutensteinerbahn:

- 1) Ein R-Zug MO-FR: Abfahrt Pernitz - Muggendorf um 08:59 nach Wiener Neustadt.
- 2) Ein REX-Zug MO-FR: Abfahrt Wiener Neustadt um 20:00 nach Gutenstein.
- 3) Ein R-Zug an Freitagen, Samstagen u. jeweils vor Feiertagen: Abfahrt Pernitz-Muggendorf um 22:38 nach Wr. Neustadt 23:27 (Anschluß nach Wien 23:33).

Auf der Südbahn nach Wien (auszugsweise):

Neu verkehren auf der Südbahn schnelle Nahverkehrszüge mit der Bezeichnung CJX (Cityjetexpress). Diese CJX fahren ab Wr. Neustadt bis und ab Wien Floridsdorf über Wien Meidling und Wien Hbf und lösen zum großen Teil die bisherigen Anschlüsse von und zu den Railjet Zügen in Wiener Neustadt ab. Sie sind schnelle Nahverkehrszüge, die nur in Baden und Wien Meidling halten und dann alle Stationen bis Wien Floridsdorf bedienen.



Im Busverkehr werden nach Information der VOR GmbH neu in Betrieb genommen:

- Auf der Linie 339 die Haltestelle Klostertal Eichelmühle (zwischen Klostertal Jörglhans und Klostertal Abzw. Urgersbach)
- Auf der Linie 330 die Haltestelle Puchberg - Am Ascher
- Auf der Linie 332 nach Thal wird der bisher nur an Schultagen verkehrende Kurs um 15:45 neu von Montag bis Freitag geführt.
- An schulfreien Tagen wird neu ein Kurs um 07:09 von Thal Vinzenzikircherl nach Pernitz Bahnhof in Betrieb genommen.



Strassenbau

Bauvorhaben auf und neben den Straßen

Vbgm Markus Panzenböck

Im ablaufenden Jahr 2023 fanden gefühlt in jeder Straße und Gasse von Pernitz zumindest drei zeitlich versetzte Bauarbeiten statt.

Dies ist zu einem größeren Teil auf Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten von Versorgern aus den Bereichen Strom, Gas, Telekommunikation, Fernwärme zurückzuführen. Einen Teil der Unannehmlichkeiten für die Benutzer von Straßen und Gehwegen haben wir auch als Gemeinde selbst zu verantworten. Bei der Reparatur von Beleuchtungskabeln oder dem unaufschiebbaren Beheben von Wasserrohrbrüchen sind wir allerdings bemüht, die Dauer von nicht befestigten Oberflächen möglichst kurz zu halten.

Längere Behinderungen gab es in den Bereichen

- Feldgasse – Erneuerung Gas- und Wasserleitung, Verlegung Lichtwellenleiter (LWL/Glasfaser)-Leerverrohrung, Errichtung eines neuen Hydranten und eines zusätzlichen Lichtpunktes für den Umkehrplatz, Kinderwagentauglicher Aufgang zum Raimundweg und Errichtung der neu hinzugekommenen Fahrbahnhalfte
- Kellergasse, Fuchsriegelgasse – Verlegung Fernwärmeleitung
- Peter Rosegger-Straße – Errichtung von Hausanschlüssen für Fernwärme, Verlegung von Stromleitungen und LWL-Leerverrohrungen (EVN und A1)
- Gehsteig Hauptstraße von Sparkasse bis Pfarrhof – LWL-Verlegung (A1)
- Radweg von Fa. Postl bis Friedhof: Nach der Verlegung von LWL-Leitungen für A1 wurde auf deren Kosten die gesamte Breite des Radweges neu asphaltiert. Die Anrampungen bei den Grundstückseinfahrten konnten in diesem Zuge zum Teil flacher ausgeführt werden.
- Gentzschgasse – Hier wurde gleich in zwei Abschnitten Fernwärme und LWL verlegt und danach der komplette Straßenbelag erneuert, ein Sanierungsvorhaben der Gemeinde. Wir bedanken uns bei allen Anrainern für ihre Toleranz gegenüber Schmutz, Lärm, Buckelpisten und Beschränkung der Zufahrtsmöglichkeit!

Auf zwei kleinere „Baumaßnahmen“ muss eher hingewiesen werden, denn sie stechen nicht sofort ins Auge: Auf einem kleinen, neben dem Besucherparkplatz der Fa. Essity gelegenen Grundstücksteil im Besitz der Gemeinde Pernitz wurde eine kleine **Park&Ride-Anlage** geschaffen. Die Oberfläche wird nicht versiegelt und bleibt beschottert. Die Stellplätze sind eine PKW-Abstell-



möglichkeit für Benutzer der Bahn-Haltestelle und Wanderer, die von Ortmann Richtung Mandling aufsteigen.

Und an der Hauptstraße Nr. 69 (vor Kulinarisch) wurden neue **Fahrradstände in Form von Anlehnbügeln** aufgestellt. Nachdem die aktuell im Ortgebiet vorzufindenden Radstände überwiegend in die Kategorie „Felgenkiller“ einzuordnen sind und obendrein meist auf den Gehsteigen platziert sind, was zu einer Behinderung von Fußgängern, v.a. jenen mit Kinderwagen und Rollator, führt, sollen in den nächsten Jahren weitere zeitgemäße Radstände folgen. Alle Anwohner und Gewerbetreibenden, die sich in ihrem Umfeld derartiges vorstellen können, mögen sich bitte melden.



Achtung Engstelle:

Aus gegebenem Anlass weist die Polizeiinspektion Pernitz auf das Benützungsverbot von Gehsteigen, Gehwegen und Schutzinseln mit Fahrzeugen aller Art hin (§ 8 Abs. 4 StVO). Durch die vorschriftswidrige Benützung dieser Anlagen durch Rad- sowie Scooter/Rollerfahrer kommt es immer wieder zu **gefährlichen Situationen bzw. Beinahe-Unfällen mit Fußgängern**. Im Interesse von mehr Sicherheit wird um entsprechende Beachtung ersucht.

Besonders gefährlich ist die Durchfahrt mit derartigen Fahrzeugen vom Eingang zur Post über den Hinterhof in die Bachgasse. Wir ersuchen daher alle Rad-/Roller-/Scooterfahrer, die bestehenden Radwege oder die Fahrbahnen im Mischverkehr zu benutzen!

Wieder ausgezeichnet!

Pernitz ist Energie.Vorbild.Gemeinde!

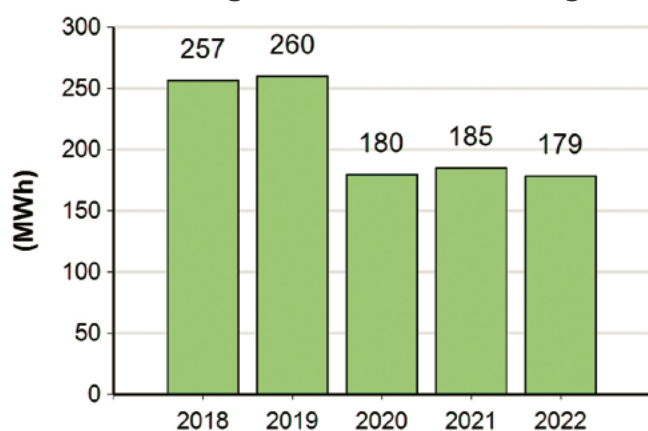
Unsere Gemeinde nimmt regelmäßig erfolgreich am Qualitätsprogramm „Energie.Vorbild.Gemeinde“ teil und hat auch heuer wieder ausgezeichnet worden.

Ein besonderer Dank dafür gilt unserem Energiebeauftragten **Martin Schweiger** für die mustergültig geführte Energiebuchhaltung, den regelmäßigen Anstoß beim Ergreifen neuer Energiesparmaßnahmen und die Erstellung des Energieberichts. Außerdem ein Danke an die GemeindemitarbeiterInnen, die bei der Erfassung der Energieverbräuche tatkräftig mitwirken.

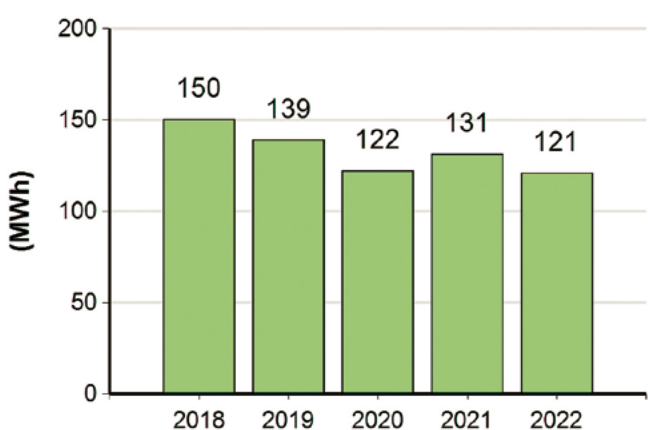
Energiesparen, Kostenreduktion und Klimaschutz sind auch in unserer Gemeinde wichtiger denn je. Dazu braucht es ein konsequentes und lückenloses Monitoring der Energieverbräuche.

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war eben ein umfassender Energiebericht, welcher auf der Webseite der Marktgemeinde unter www.pernitz.gv.at/documents/energiebericht-2022/ eingesehen werden kann.

Entwicklung Stromverbrauch Anlagen



Entwicklung Stromverbrauch Gebäude



Als ein Beispiel einer erfolgreichen Maßnahme zur Energieeinsparung ist die Reduktion des Stromverbrauchs im Bereich der Anlagen zu sehen, der zu jeweils knapp zur Hälfte von Straßenbeleuchtung und Wasserversorgung verursacht wird. **Anhand der Zeitreihen von 2018 bis 2022 erkennt man einen markanten Rückgang um 80 MWh, etwa 31%. Dieser rührt allein vom Austausch der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen her. Ebenso beim Stromverbrauch der Gebäude erkennt man einen Rückgang von etwa 30 MWh (20%), der vom Leuchtmittel-tausch in den Schulen und im Gemeindamt herrührt.**

Dem gesamten Verbrauch stehen bisher erst 12 MWh Stromerzeugung über die beiden Anlagen auf dem Dach von Kindergarten bzw. Gemeindamt gegenüber. Die neu errichtete PV-Anlage auf dem Dach der Feuerwehr wird allein etwa 70 MWh an Strom im Lauf eines Jahres erzeugen!

Werkzeug zur Energieeinsparung

Mehr denn je ist die Energiebuchhaltung das zentrale Instrument!

Sie ist, insbesondere bei den aktuell hohen Energiekosten, unverzichtbar zur Identifikation von Einsparpotenzialen. Die Energiebuchhaltung dient der Gemeinde als Entscheidungsgrundlage für Sanierungsoffensiven, zur Umstellung auf erneuerbare Energien und zur Erreichung der Klimaziele 2030.

Zwei entscheidende Vorhaben aus dem Energiebereich konnten durch die Vorarbeit von Martin Schweiger über die entsprechenden Beschlüsse im Gemeinderat umgesetzt werden.



eNu-Regionsleiter Gerald Stradner, EB Martin Schweiger, Bgm. Hubert Postiasi

E-Kommunalfahrzeug

Als Ersatz für einen mit Diesel betriebenen Kastenwagen konnte die Anschaffung eines rein elektrisch betriebenen FIAT Scudo im Gemeinderat beschlossen werden.

Am 27. Juli wurde das Fahrzeug dann vom Autohaus Schönthaler durch Mag. Franz Schönthaler und Ver-



kaufsleiter Martin Dobner im Beisein unserer Bauhofmitarbeiter übergeben werden. Die Anschaffungskosten beliefen sich nach Einholung aller Fördermittel von Bund

Nachhaltiger Energieproduktion Sonnenstrom in Pernitz!

Mit Startschuss am 19. Juni begannen die Bauarbeiten für eine neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Freiwilligen Feuerwehr. Mit einer Leistung von 70kWp wird die Anlage genug Energie produzieren, um bei Sonnenschein den Strombedarf der Feuerwehr zu decken und größere Überschüsse ins Netz einzuspeisen.

Pernitz beziehungsweise die Feuerwehr setzt damit ein starkes Zeichen für nachhaltige Energieproduktion und zeigt, dass öffentliche Einrichtungen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Die Photovoltaik-Anlage wird nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch langfristig Kosten sparen. **„Wir sind stolz darauf, Vorreiter im Bereich nachhaltiger Energieproduktion zu sein. Und wie bei allen Belangen der Freiwilligen Feuerwehr ist die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein wesentlicher Baustein dazu.“**, sagt Kdt-Stv. Gabriel Schiefer. Dem pflichtet Bgm. Hubert Postiasi natürlich bei und rückt die Vorbildwirkung der Gemeinde in den Mittelpunkt: „Über unseren direkten Beitrag zum Klima-



und Land Niederösterreich auf nur etwa 9.000 Euro. Die erforderliche Ladeinfrastruktur am Bauhof wurde von der Fa. HMS errichtet.

Auf diese Weise ist zumindest ein Teil unserer Kommunalfahrzeuge fast geräusch- und geruchlos im Ort unterwegs!

Beteiligen Sie sich!

Wir haben uns auf kommunaler Ebene das Ziel gesetzt, Energie sparsam zu nutzen. Auch Sie als BürgerInnen können durch die Erfassung Ihrer Energieverbräuche oder andere Maßnahmen in Ihrem Zuhause Einsparmöglichkeiten entdecken und Kosten sparen! Informieren Sie sich unter www.energie-noe.at



Am Foto vlnr: PENG-Vorstand GR Sascha Skomar, Vbgm. Markus Panzenböck, GfGR Christian Herger, Bgm Hubert Postiasi, GfGR Johanna Bayer, Kdt-Stv. Gabriel Schiefer, GR Manfred Dwornikowitsch, Bernhard Reinmüller, Energiebeauftragter DI(FH) Martin Schweiger und GR Ing. Robert Roffeis

schutz und zur Energiewende hinaus sind wir auch die erste Gemeinde im Piestingtal, die die Vorteile einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft zur lokalen Verteilung des Sonnenstroms nutzt! Die Energie fließt damit nicht aus dem Tal ab, sondern kommt unter anderem bei den Pumpen der Wasserversorgungsanlage des Ortes zum Einsatz, die einer der größten Stromverbraucher der Gemeinde sind.“

Beim gemeinsamen Treffen zum Auftakt der Bauarbeiten war auch der Vorstand der Piestingtaler Energie Genossenschaft (PENG), Ing. Sascha Skomar, dabei. Für ihn ist die Förderung der Produktion und Verteilung von erneuerbarer Energie aus der Region für die Menschen der Region der eigentliche Antrieb. Mit der Gründung der Piestingtaler Energie Genossenschaft (PENG) im vergangenen Jahr wurde der notwendige Unterbau geschaffen, um auch die Verteilung der Energie zu fairen Konditio-

nen unabhängig vom Marktgeschehen zu gestalten und einen Großteil der Wertschöpfung in der Region zu halten. „Unsere aktuellen Preise sind 17 bzw. 20 Cent netto für die Lieferung bzw. den Bezug von Strom. Und die PENG hat bereits selbst eine 25kWp PV-Anlage im Ort errichtet, die über Bürgerbeteiligung finanziert wurde“, erläutert Skomar.

Für die Arbeiten am Dach der FF Pernitz konnte Bernhard Reinmüller mit seiner Firma EBR aus Gutenstein gewonnen werden. Für ihn aber auch seine Mitarbeiter stellt der öffentlichkeitswirksame Auftrag im Nachbarort eine super Sache dar, wenngleich er in der boomenden Photovoltaikbranche aktuell gar keine Werbung notwendig hätte. Die Anlage ist verteilt auf das große Flachdach der Einstellhalle sowie süd- und west-ausgerichtete Schrägdächer, auf denen vorab noch ein Tausch der Eternit-Eindeckung durchgeführt wurde. Der Abschluss der Arbeiten erfolgte Anfang November, im kommenden Jahr 2024 wird erstmalig ihre volle Leistungsfähigkeit sichtbar werden.

„Diese Errichtung ist weniger ein Einstieg in eine Technologie, sondern noch viel wichtiger ein Umstieg im Energiebezug der Gemeinde. Mit der Verteilung des erzeugten Stroms auf andere Gemeindeanlagen und zur Betankung des neu angeschafften Elektro-Kastenwagens werden wir wieder ein Stück nachhaltiger und unabhängiger vom Energiemarkt.“, bestätigt Vbgm. Markus Pan-



zenböck, der als Ressortverantwortlicher auch im kommenden Jahr weitere Schritte im Energiebereich setzen möchte. Nicht zuletzt lohnen sich solche Investitionen durch Ersparnisse im Energiebezug bzw. Erlöse beim Verkauf von Überschüssen schon nach kurzer Zeit auch finanziell.

Für DI(FH) Martin Schweiger als Energiebeauftragter der Gemeinde ist die Errichtung ein guter Schritt auf dem Weg zur Energieautarkie. Die regionale Produktion von erneuerbarer Energie ist auch für die Netze gut verträglich, wenngleich die Möglichkeit der ebenfalls regionalen Speicherung noch immer eine Hausaufgabe für den Netzbetreiber darstellt.

Pflück mich! Kostenloses Obst in Pernitz

Obstbäume und Sträucher dienen nicht nur als wichtiger Lebensort und Nahrung für unsere Wildbienen und andere Nützlinge, sie versorgen uns gleichzeitig mit wichtigen Nahrungsmitteln.

Mit der Aktion „**Gelbes Band**“ oder der „**Pflück mich**“-Plakette von Obst im Schneebergland kann von jeder Gemeindegängerin und jedem Gemeindegänger überschüssiges Obst kostenlos von den markierten Bäumen in Pernitz geerntet werden.

Jedes Jahr wird Obst in großem Ausmaß nicht geerntet und verfault ungenutzt. Die genannten Aktionen möchten dies ändern und rufen alle auf mitzumachen. Die Marktgemeinde Pernitz unterstützt diese Aktionen und setzt damit ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung. Bürgermeister Hubert Postiasi ruft alle auf mitzumachen: „*Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger, die einen Baum kennzeichnen wollen, stellen wir gelbe Bänder bzw. Infoanhänger zur Verfügung.*“



Am Foto (v.l.n.r.): Bürgermeister Hubert Postiasi, Landtagsabgeordneter Franz Dinob, eNu-Regionsleiter Gerald Stradner

„Das gelbe Band“ sowie die Infoanhänger gibt es auch im kommenden Jahr kostenlos beim Gemeindeamt abzuholen oder zu bestellen unter office@wir-fuer-bienen.at.

Schnelle Hilfe für Radfahrende

Kostenloses Radlservice beim Radreparaturtag 2023 am Bahnhof Pernitz

Am Samstag, den 1. Juli 2023 kamen wiederum zahlreiche Pernitzerinnen und Pernitzer im Rahmen des Markttages vorm Gemeindezentrum nicht nur in den Genuss regionaler Spezialitäten, sondern auch in den Genuss bei einem „Radreparaturtag“ am Bahnhof ihre Räder servizieren zu lassen.



Am Foto von links nach rechts: Martina Sanz (NÖ.Regional), Joel Marker (Bikesport-Marker), Jutta Bögl-Wiesinger (ÖAMTC), GfGR Hanna Gruber (Organisatorin Markttage Pernitz & Radreparaturtag), Andreas Wodicka und Johann Friesenbichler (ÖAMTC), BGM Hubert Postiasi, GfGR Johanna Bayer

Bereits zum insgesamt dritten Mal organisierte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit NÖ.Regional dieses kostenlose Angebot, bei dem man sein Fahrrad auf Verkehrstauglichkeit überprüfen und kleine Reparaturen sofort durchführen lassen konnte.

Für die Radchecks standen gleich drei Techniker vor Ort zur Verfügung. Zwei ÖAMTC-Techniker samt drei weiterer Mitarbeiter:innen vom Stützpunkt Wiener Neustadt sowie Joel Marker von Bikesport-Marker aus Bad Fischau mit seiner mobilen Fahrradwerkstatt. Überprüft wurden in den drei Stunden sämtliche übergebene Kinder-, Damen- und Herren-Räder auf StVO-Konformität, deren Bremsen und Schaltung. Praktisch alle Wünsche der Kundinnen und Kunden wurden dabei zur vollsten Zufriedenheit erfüllt.

„Das Fahrrad ist ein wichtiger Bestandteil der individuellen Mobilität. Mit dem PopUp Fahrrad-Stützpunkt tourt der ÖAMTC durch Stadt und Land und bietet so Gratis-Checks und schnelle Hilfe für Radfahrende.“, so die Techniker Andreas Wodicka und Johann Friesenbichler vom ÖAMTC-Stützpunkt Wiener Neustadt.

Ansprechpartnerin:

DI Martina Sanz

Mobilitätsmanagement Industrieviertel

der NÖ.Regional

T: 0676 885 91 208

noe  regional

Die Kraft der Gemeinsamkeit



Baumpfleßmaßnahmen

2023 wurden bei der wiederkehrenden Überprüfung unserer Bäume durch den Gutachter DI Raab im verbauten Gebiet einige Pflegearbeiten angeordnet, welche von Baumpfleger Sebastian Zink anschließend ausgeführt wurden.

Leider sind bei der Kontrolle an einzelnen Bäumen so starke Schädigungen durch Pilzbefall festgestellt worden, dass eine Fällung notwendig wurde. Betroffen war ein noch gesund wirkender Bergahorn an der Einmündung der Allee in die Gentzschgasse (siehe Foto) und einige der rotblättrigen Blutpflaumen am Mathildensteig. Dies ist zwar unerfreulich, aber aus Gründen der Verkehrssicherheit unumgänglich.

Wir sind aber bemüht, möglichst zeitnah einen Ersatz zu pflanzen. Bei der Auswahl der Jungbäume werden Argumente des Ortsbildes aber auch zukünftigen Wuchsbedingungen berücksichtigt. So kommt am Eingang zur Allee ein neuer Kastanienbaum hinzu. Am Mathildensteig werden Jungbäume mit vergleichbarer Wuchsform und Blütenfarbe gepflanzt. Auf dass sie in Zukunft wieder das Ortsbild erfrischen und Schatten spenden!



Übern Kitzberg

Fitmarsch am Nationalfeiertag

Der gemeinsame Fitmarsch der Gemeinden Waidmannsfeld, Gutenstein und Pernitz am 26. Oktober wurde dieses Jahr von der Gemeinde Waidmannsfeld organisiert.

Der Start erfolgte beim Amtshaus in Neusiedl und 231 TeilnehmerInnen nahmen an der Wanderung über den Kitzberg teil. Für die Stärkung unterwegs sorgte eine Labestelle der NÖ Berg- und Naturwacht Pernitz-Neusiedl und für die Sicherheit auf der Strecke sorgten Mitglieder der Bergrettung Pernitz-Ortmann. Beim Ziel bei der FF Neusiedl wurden die Wanderer musikalisch von der Musikkapelle Waidmannsfeld empfangen und alle Teil-



nehmerInnen erhielten von Gemeindemandataren der Gemeinde Waidmannsfeld Getränke und Würstel sowie einen Regenschirm.

Weitere Bilder auf www.waidmannsfeld.gv.at.

Wildtierinfo des Landes NÖ

Fischotter und Biber

Förderung für Präventionsmaßnahmen bei Schäden

Fischotter und Biber sind nach der europäischen Naturschutzrichtlinie (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) streng geschützte Tierarten.

Beide Arten galten einst als ausgerottet, sind jedoch mittlerweile in Niederösterreich wieder weit verbreitet. In naturnahen Gebieten bleibt das Vorkommen dieser Tiere oft unentdeckt. In der Kulturlandschaft kann es jedoch durch die Lebensweise dieser Arten zu Konflikten kommen. Die Nage-, Grab- und Dammbautätigkeiten des Bibers können etwa Schäden in der Forst- und Landwirtschaft verursachen oder wasserbautechnische Strukturen beschädigen. Aufgrund des Nahrungsspektrums des Fischotters, welches sich aus Fischen, Amphibien, Krebsen und Weichtieren zusammensetzt, können Probleme in der Fischzucht und Fischerei entstehen.

Das Land Niederösterreich fördert daher bis Dezember 2024 bei Schäden durch den Biber und Fischotter die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen, die prinzipiell dort sinnvoll sind, wo ein Vorkommen dieser Arten bekannt ist.

Als Präventionsmaßnahmen bei Vorkommen des Bibers können z.B. Schutzmaßnahmen für Einzelbäume (Gitterung, Anstrich), aber auch das Verfüllmaterial bei Einbrüchen an Wegen und Ackerflächen und Dammsicherungen gefördert werden. Mit derartigen Gitterungen wurden in Pernitz bereits Bäume entlang des weißen Wegerls und entlang der Myra im Bereich der Augasse und Haussteingasse versehen. Seit dem Sommer wurde von einem Biber ein neuer Dammbau außerhalb des verbauten Gebiets in der Nähe der Fußgängerbrücke des

Kirchensteig errichtet. Die Wasserstands-Situation und die Baumaterialien werden im Hinblick auf Vernässungen von angrenzenden Flächen und die Gefahr von Folgeschäden durch Verkläuerungen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und dokumentiert.



Der Biberdamm an der Myra unterhalb Marienthal

Um kleinere Fischteiche vor Ausfraß durch den Fischotter zu schützen, haben sich E-Zäune und Fixzäune als effektivste Präventionsmaßnahme herausgestellt. Eine genaue Information ist für eine sachgemäße Umsetzung und damit für die Funktionalität der Präventionsmaßnahme wesentlich, Informationsblätter findet man auf der Internetseite der Naturschutzabteilung des Landes unter www.noel.gv.at/noel/Naturschutz/Wildtierinfo1.html. Hier finden sich auch weitere Informationen zu den Förderungen, deren Voraussetzungen und der Antragsstellung.

VON DEMOKRATISCHEN FORMEN UND ZWECKDIENLICHEN MATERIALIEN

Das Gemeindeamt Pernitz

Wenn aktuell in Modemagazinen wieder die berühmte Vokuhila-Frisur (Vorne kurz, hinten lang) auftaucht, noch dazu in Kombination mit dicken Schnurrbärten, schütteln sich noch die Meisten vor Grauen und fühlen sich in die 1980er Jahre zurückversetzt. Einen ähnlichen Reflex lösen Glockenhosen aus, vor allem bei den Generationen, die die Mode selbst aktiv mitgemacht haben, aber auch in Folge erlebt haben, wie überholt und altmodisch der Stil schon ein paar Jahre später wieder war. Wir orientieren uns geschmacklich unbewusst immer an zeitlichen Trends, und auch die Ablehnung eines gewissen Stils folgt unmittelbar darauf wiederum kollektiv. Das gilt für Mode, genauso wie für Design oder Architektur.

Dieses Phänomen ist nicht neu; denken wir daran, wie der romanische Baustil der Gotik weichen musste, oder wie darauffolgend Kirchenbauten wiederum mit üppiger Gold-Deko barockisiert wurden. Dabei handelt es sich nicht einfach nur um eine Frage der Mode, sondern mit der jeweiligen Architektur verbunden ist auch eine spezifische Sicht auf die Welt. Ein aus der Mode-Gezeiten, bedeutet also auch eine veränderte religiöse, politische oder gesellschaftliche Haltung. Typisch für dieses Phänomen des Wandels ist, dass länger zurückliegende Stile meist als historisch interessant geschätzt werden, während vor allem der Stil der unmittelbar vorangegangenen Elterngeneration als altmodisch abgelehnt wird.

Spricht man in Pernitz über das Gemeindeamt, fallen die Reaktionen geteilt aus, größtenteils jedoch stößt die Architektur heute auf Ablehnung. Doch auch das war nicht immer so: Bei seiner Eröffnung 1968 galt der von Bürgermeister Julius Berger initiierte Bau noch als fortschrittlich und zukunftsorientiert, sowohl hinsichtlich des Baustils also auch hinsichtlich seines Serviceangebotes für die Gemeinde.

Blickt man auf die internationale Entwicklung der 1960er Jahre, so kann man als Eckpfeiler nennen: Den Vietnamkrieg, die Bürgerrechtsbewegung in den USA, Studierendenproteste und den Summer of Love der Hippiebewegung, die Arbeiterbewegung in Paris, die Einführung der Antibabypille in Folge der Frauenbewegung sowie den Prager Frühling. Ziel all dieser Protestbewegungen war die Stärkung demokratischer Strukturen.

Wirtschaftlich stehen die 1960er Jahre im Zeichen des Wachstums, was sich durch höhere Reallöhne und einen steigenden Lebensstandard ausdrückt. In Österreich entwickelt sich die Wirtschaft, auch im internationalen Vergleich, besonders günstig. Die Arbeitslosenzahlen reduzieren sich drastisch und ein besonders von der Industrie getragenes Wachstum ermöglicht es dem Staat, in Bildung, das Sozialsystem, die Stärkung der Kommunen und in Kultur zu investieren.



Eine für die damalige Zeit typische Verwendung hochwertiger Materialien und Handwerkstechniken:

Der Eingangsbereich sowie die Säulen sind aus Travertin-Stein gefertigt.

Eine geometrische Wand aus poliertem Metall reflektiert das Außenlicht.

An der Decke befindet sich ein aufwändig gearbeitetes Gipsrelief.

Mitte der 1960er Jahre versorgen umfangreiche Exportaufträge die Papierfabrik Ortmann mit Arbeit. Die zuvor getätigten Investitionen machen sich bezahlt und führen zu einer teilweise 50%igen Produktionssteigerung. Damit einhergehend steigen das Selbstbewusstsein der Arbeiterschaft sowie der Gemeinde gleichermaßen, sieht man sich doch in einem internationalen Gefüge auf Erfolgskurs. „Der Papierverbrauch eines Landes zeigt wie die Nadel eines Meßgerätes die Entwicklung der Gesamtwirtschaft.“¹

Die neue Bewegung einer breit angelegten gesellschaftlichen Demokratisierung führt international zu einem neuen Baustil. Der Staat erhält die Funktion, dem Allgemeinwohl und dem Individuum gleichermaßen zu dienen. Nicht mehr der Staat als Machtapparat, sondern der Staat als Servicedienststelle soll architektonisch ausgedrückt werden.

Dies belegen eine Vielzahl an öffentlichen Zweckbauten aus den 1960er Jahren: Schulen, Kirchen, Verwaltungszentren, Gemeindeämter oder öffentliche Wohnhausanlagen. Sie alle sind dem Stil des Funktionalismus verpflichtet. „Form follows function“ ist das entsprechende Leitmotiv, d.h. die Form eines Gebäudes wird aus seiner Funktion heraus entwickelt, ohne Schnörkel, als Ort der Dienstleistung. Mit dem Funktionalismus verbunden ist der Glaube an technische Machbarkeit und die Überzeugung, dass die Probleme des modernen Zeitalters mit Verstand und guter Organisation zu lösen seien. Die Idee, Form und Funktion zu vereinen, wird vor allem im Rahmen sozialer Bauaufgaben realisiert. Glas, Stahl, Terrazzo und Marmor sind dabei selbstverständliche Materialien.

Vor allem der handwerkliche Umgang mit Material und dessen Verarbeitung stehen im Vordergrund: An Stelle von glatten Flächen dominieren bewegte Materialien und strukturierte Oberflächen. Holz Furniere oder aufwändige Reliefs mit haptischen Qualitäten erfordern hochwertige Handarbeit. Die Details werden wieder aufwändiger und Spuren handwerklicher Verarbeitung gelten als Qualitätskriterium. Typisch sind geometrische Formen sowie die Verwendung und Kombination verschiedener Hölzer, Teppiche und Metalle, die gemeinsam eine elegante Atmosphäre erzeugen.

Das Gemeindeamt Pernitz zeigt geradezu lehrbuchartig diesen Stil des Funktionalismus. Zu großen Teilen noch erhalten sind die aufwändig gearbeiteten Wand- und Deckenreliefs. Die Verwendung edler Holzvertäfelungen, der Boden aus Terrazzo oder die Säulen aus Travertin-Stein sind stilbildend. Ein ornamentales Metallrelief spiegelt gegenüber der Eingangstür das Tageslicht in den Raum, verschiedene Treppenabsätze deuten die Funktionstrennung innerhalb des Gebäudes auf unterschiedlichen Zwischenebenen an. Organisatorisch verbundene Einheiten sind durch Zwischentüren verbunden, je nach Funktion sind die Räume nüchtern oder elegant gestaltet.

¹ Zitat von Dr. Hans Poppovic, damaliger Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender der B&B AG.



Der Trauungssaal vermittelt durch den reduzierten Einsatz weniger Materialien Eleganz. Auch hier finden sich hochwertige Holzvertäfelungen sowie ein ornamentales Deckenrelief, das abstrahierte Rosen zeigt.

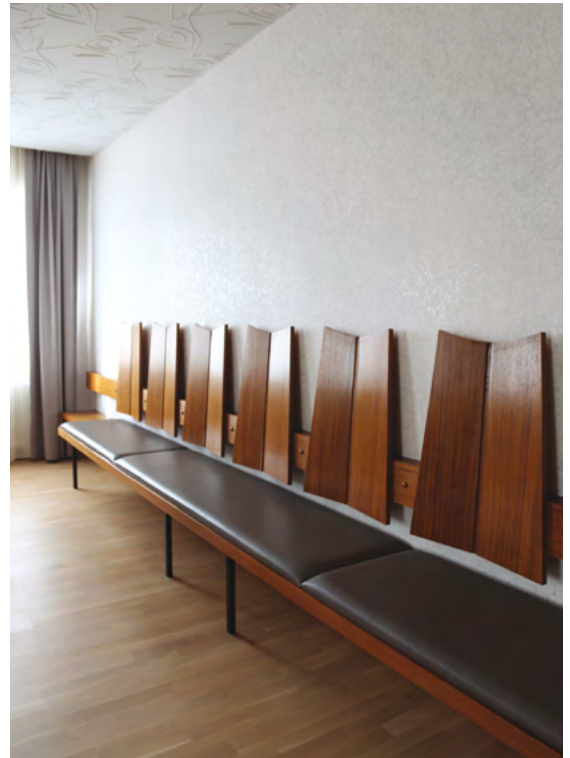
Der Trauungstisch, die individuelle Lösung einer Eckvitrine, ein aus unterschiedlichen Metallen gefertigtes Wappen der Republik Österreich sowie die Sitzbänke sind eigens angefertigte Unikate.

Klare Türbeschriftungen, ein Serviceangebot vom öffentlichen Telefon bis zur Mutterberatung oder einem Notariatsbüro, ermöglichen Orientierung: Die Bürger sollen sich nicht als Bittsteller in den Gängen eines undurchsichtigen Machtapparates verirren, sondern mit transparenter Offenheit in einem eleganten Ambiente beraten werden.

Da die Architektur den heutigen Anforderungen an Zugänglichkeit, Digitalisierung oder thermischen Vorgaben nicht mehr entspricht, wurden in den letzten Jahren einige Adaptierungen durchgeführt: Lift wurde eingebaut, die Fassade thermisch saniert. Dennoch konnte der originale Eindruck zu großen Teilen erhalten werden; es wäre schön, wenn auch weitere Renovierungen und Ergänzungen stilgetreu durchgeführt werden könnten.

Im Sinne der Mode, gefällt das Gemeindeamt heute den Wenigsten. Vertraut man jedoch der Entwicklung am internationalen Designmarkt, auf dem sogenannte „Mid-Century-Möbel“ inzwischen hohe Preise erzielen, sowie dem österreichischen Bundesdenkmalamt, das bereits gezielt Bauten dieser Epoche unter Schutz stellt, so kann man erahnen, dass es vermutlich nur noch wenige Jahre dauert, bevor die zeitliche Distanz es wieder zulässt, auch diese Architektur zu schätzen. Ihren Anspruch an eine demokratische Welt und einen den Bürgern dienenden Staat kann man jedenfalls weiterhin teilen, wenn auch der damalige Optimismus einer gewissen Wehmut gewichen ist.

Doris Krüger



Stilbildend für die 1960er Jahre sind Teak- und Mahagoniholz, Böden aus Terrazzo sowie Wandmalereien in kräftigen Farben.

Decken- und Wandreliefs variieren je nach Funktion der unterschiedlichen Räume. Ihre Fertigung ist handwerklich anspruchsvoll.

Im Gemeindesaal können die Fenster mittels eingelassener Rollos verdunkelt werden. Ein eigener Bildwerfer-Raum an der Rückseite ermöglichte Filmvorführungen. Das Gemeindewappen steht im Zentrum einer großflächigen Wandarbeit von Leo F. Schmidt.

Architekturstudent:innen der TU Wien entdecken den Ort neu

Kaleidoskop Pernitz

Von Lorenzo De Chiffre und Mark Lemanski



Eine Gruppe von Architekturstudent:innen der TU Wien unter der Leitung von Lorenzo De Chiffre widmet sich der vielfältigen Neugestaltung von Pernitz.



Die Studierenden aus verschiedenen Ländern wie Frankreich, Dänemark, Lettland, Mazedonien, Kasachstan, Vietnam sowie Deutschland und Österreich setzen sich im Rahmen einer Lehrveranstaltung mit neuen Perspektiven zur Entwicklung der Marktgemeinde auseinander.

Die Semesterarbeit begann mit zwei Workshops: Unter Anleitung von Raumplanerin Isabel Stumfol näherten sich die Studierenden Pernitz durch Storytelling an, anstatt einer traditionellen Analyse. So entstanden besondere Geschichten, darunter innere Monologe der B21 und der Dorfautomaten neben dem Tabakgeschäft, Erfahrungen der rumänischen Pflegerinnen, die ihre täg-



liche Auszeit gemeinsam im Jugendzentrum verbringen sowie Einblicke in das frühere Leben im Hotel Singer aus Sicht des ehemaligen Gemeindefarztes Hermann Singer.

Im zweiten Workshop mit Mark Lemanski aus London wurden exemplarische Orte mit Entwicklungspotenzial in Pernitz identifiziert und von den Studierenden in temporäre räumliche Installationen transformiert. Ende Oktober luden hierzu die Studierenden die Pernitzer:innen zu einer Prozession durch das Gemeindezentrum ein, um Ideen auszutauschen. Dabei präsentierten vier Teams interaktiv Themen, die als besonders relevant für den Ort erschienen. Die öffentliche Diskussion erster Eindrücke sollte einen Austausch zwischen Studierenden und Bewohner:innen zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Ortes fördern, bestehende Qualitäten und Herausforderungen sichtbar machen, und es ermöglichen, Bekanntes neu zu sehen.

Die Projekte der Studierenden in ihren eigenen Worten:

Platzmachen

„Unser Ziel ist es verschiedene Nutzergruppen wie etwa Pflegerinnen und Jugendliche zusammen zu bringen und bestehende Qualitäten sichtbarer zu machen. Dafür haben wir eine Landschaft aus Paletten gebaut, die Sitz- und Spielgelegenheiten bildet.“



Allee to Go

„Wir machen die historische Allee erfahrbar, indem wir die Prozession mit tragbaren Wänden aus Ästen begleiten, die außerdem eine alternative sinnliche Wahrnehmung der gegenwärtigen Hauptstraße ermöglicht.“

Reparaturwerkstatt

„Wir greifen die inspirierende Reparatur-Café-Kultur in Pernitz auf und versuchen, diese Methode auf den Maßstab der Ortsreparatur anzuwenden.“

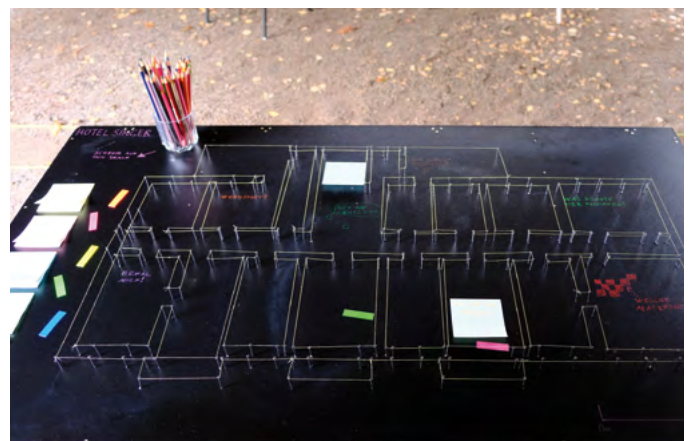
Umbaustelle

„Wir machen den Innenraum des Hotel Singers im öffentlichen Raum sichtbar, indem wir das Obergeschoss

im Außenraum abbilden und begehrbar machen. In den drei Zimmern zeigen wir mögliche Nutzungen für die Zukunft.“

„Wir sind in den Ort eingetaucht vom Frühstück im Jugendtreff bis zum Schlafengehen in der Turnhalle. Leute haben mit uns geredet und unterstützt, der Workshop hat uns sichtbar gemacht. Unerwartete Dinge sind passiert. Wir sind die, die hier neu sind und uns hier auskennen lernen müssen: danke, dass sie uns dabei so unterstützt haben“ ...

... sind nur einige der Eindrücke der Studierenden von ihrer Zeit in Pernitz.



©Fotos: TU Technische Universität Wien

www.piestingtal.at

Piestingtal Startschuss zur gemeinsamen Jobregion



Die LEADER-Region NÖ-Süd und die Gemeinden der IG Piestingtal starteten ein Projekt, um eine regionale Mitarbeitermarke „Piestingtal“ zu schaffen und die Region als Arbeitsplatz attraktiv darzustellen.

Mit Kooperationspartnern wie der Wirtschaftskammer, AMS, Gemeinden sowie regionalen Pilotfirmen werden innovative Schwerpunkte gesetzt, um den Arbeitsmarkt und die Region im Piestingtal positiv zu positionieren.

Auf der gemeinsamen Website piestingtal.at werden laufend News präsentiert und weitere Schwerpunkte richten sich auch an die regionalen Schulen.



Das LEADER-Projekt startete mit Initiativen wie Vernetzungstreffen, Lehrlingsveranstaltungen, digitale Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Gestaltung einer Website und Öffentlichkeitsarbeit. Laufende Informationen und Kontaktmöglichkeiten sind unter www.piestingtal.at zu finden.

Bei Fragen stehen folgende Kontakte zur Verfügung:

GF Dipl.-Ing. Martin Rohl
LEADER-Region NÖ-Süd
Schreckg. 3, 2620 Neunkirchen
T: 02635/61207
M: 0676/812 20 332
www.leader-noe-sued.at

Josef Vollmer
Personal- & Unternehmensentwicklung
Sonnleitengasse 4, 2851 Krumbach
M: 0664/462 38 40
info@josefvollmer.at
www.josefvollmer.at

Bgm. Christian Wagner
Obmann Interessengemeinschaft
Piestingtal
2770 Gutenstein, Markt 100
M: 0664/9126980
c.wagner@rohrimgebirge.at

Eure Arbeits- und Wohnregion mit Potenzial



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LEADER
REGION NÖ-SÜD

www.essity.com

News aus Ortmann berufundfamilie

Der Essity Austria GmbH mit den Standorten in Ortmann und Wien wurde am 19.09.2023 vom Bundeskanzleramt das Zertifikat berufundfamilie verliehen und wir sind somit berechtigt, das staatliche Gütezeichen zu führen.



Diese Auszeichnung steht für eine familienbewusste Personalpolitik. Mit einer durch unsere eigenen Mitarbeiter:innen im Rahmen von Workshops ausgearbeiteten Zielvereinbarung haben wir uns verpflichtet, auch in den nächsten Jahren an weiteren familienfreundlichen Maßnahmen zu arbeiten, um die Bereiche Beruf, Familie und Freizeit optimal vereinbaren zu können. Mit einer nachhaltigen Umsetzung dieser Maßnahmen steigern wir langfristig die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens.

Neue Lehrlinge bei Essity Ortmann:

Wir freuen uns sehr, dass wir auch heuer wieder 8 neue Lehrlinge bei Essity in Ortmann begrüßen dürfen. Wir bilden nun insgesamt **23 Lehrlinge in den Bereichen Elektro-, Metall- und Papiertechnik** aus und sind besonders stolz, dass wir aktuell auch 4 junge Damen für eine technische Lehrausbildung begeistern können.

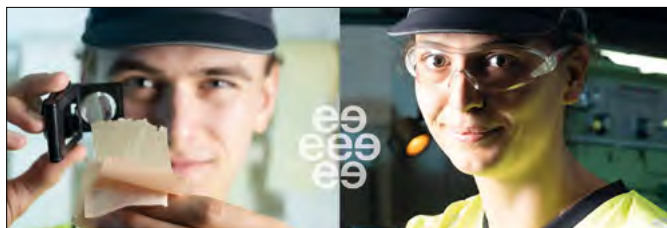
Nach einer mehrwöchigen externen Grundausbildung kehren die Lehrlinge zu uns zurück, um in den jeweiligen Fachbereichen sowie in unserer Zentralwerkstatt unter der Leitung unseres Lehrlingsbeauftragten die Praxis zu erlernen. Neben der Berufsschule bieten wir auch zahlreiche weitere fachliche, aber auch soziale Weiterbildungen an wie z.B. Stapler- und Kranschein,



Arbeitssicherheitsschulungen, Suchtpräventionsworkshops, um nur einige zu nennen. Aktuell sind wir bereits wieder auf der Suche nach motivierten Lehrlingen für das nächste Lehrjahr, das im September 2024 startet.

Bewirb Dich jetzt unter:

lehre@essity.com, Birgit Hörbe-Wunderl



Essity ist ein weltweit führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen. In Österreich produziert Essity Toilettenpapier, Haushaltstücher, Taschentücher und Servietten.

Wir bilden in der Papierfabrik Ortmann aus:

Papiertechniker:in
Elektrotechniker:in
Metalltechniker:in

Neben der fundierten Ausbildung erwarten Dich:

- Top Lehrlingsentschädigung: im 1. Lehrjahr EUR 1.109,42
- Arbeitszeit Mo-Do: 6-14 Uhr, Fr 6-12 Uhr
- VOR TOP Jugendticket & Zughaltestelle
- Zahlreiche Aus- und Weiterbildungen
- Zahlreiche finanzielle und sonstige Benefits

Bewirb Dich jetzt - wir freuen uns auf Dich!

E-Mail: lehre@essity.com

Birgit Hörbe-Wunderl

Hauptstraße 1, 2763 Pernitz/ Ortmann







Müllabfuhrtermine 2024

Alle Informationen
zum richtigen Entsorgen
Wertsstoffsammelstelle
Pernitz-Muggendorf

RESTMÜLL RAYON 1

Sack, Tonne 120 L, 240 L,
1100 L-Container

Mittwoch	10. 01. 2024
Mittwoch	07. 02. 2024
Mittwoch	06. 03. 2024
Mittwoch	03. 04. 2024
Dienstag	30. 04. 2024
Dienstag	28. 05. 2024
Mittwoch	26. 06. 2024
Mittwoch	24. 07. 2024
Mittwoch	21. 08. 2024
Mittwoch	18. 09. 2024
Mittwoch	16. 10. 2024
Dienstag	12. 11. 2024
Mittwoch	11. 12. 2024

RESTMÜLL RAYON 2

Sack, Tonne 120 L, 240 L,
1100 L-Container

Mittwoch	24. 01. 2024
Mittwoch	21. 02. 2024
Mittwoch	20. 03. 2024
Mittwoch	17. 04. 2024
Mittwoch	15. 05. 2024
Mittwoch	12. 06. 2024
Mittwoch	10. 07. 2024
Mittwoch	07. 08. 2024
Mittwoch	04. 09. 2024
Mittwoch	02. 10. 2024
Dienstag	29. 10. 2024
Mittwoch	27. 11. 2024
Dienstag	24. 12. 2024

Bei 26 Restmüllabfuhrten gelten die
Abfuhrtermine von Rayon I und Rayon II

BIOTONNE

Tonne 120 L, 240 L

Donnerstag	11. 01. 2024
Donnerstag	25. 01. 2024
Donnerstag	08. 02. 2024
Donnerstag	22. 02. 2024
Donnerstag	07. 03. 2024
Donnerstag	21. 03. 2024
Donnerstag	04. 04. 2024
Donnerstag	18. 04. 2024
Donnerstag	03. 05. 2024
Donnerstag	16. 05. 2024
Mittwoch	29. 05. 2024
Donnerstag	13. 06. 2024
Donnerstag	27. 06. 2024
Donnerstag	11. 07. 2024
Donnerstag	25. 07. 2024
Donnerstag	08. 08. 2024
Donnerstag	22. 08. 2024
Donnerstag	05. 09. 2024
Donnerstag	19. 09. 2024
Donnerstag	03. 10. 2024
Donnerstag	17. 10. 2024
Mittwoch	30. 10. 2024
Mittwoch	13. 11. 2024
Donnerstag	28. 11. 2024
Donnerstag	12. 12. 2024
Freitag	27. 12. 2024

PAPIERABHOLUNG

der FF-Pernitz
jeden 1. Samstag
im Monat

Das Altpapier ist sortenrein
(Karton oder Papier)
gebündelt bereit zu stellen

GELBER SACK

Tonne 120 L, 240 L

Mittwoch	24. 01. 2024
Mittwoch	21. 02. 2024
Mittwoch	20. 03. 2024
Mittwoch	17. 04. 2024
Mittwoch	15. 05. 2024
Mittwoch	12. 06. 2024
Mittwoch	10. 07. 2024
Mittwoch	07. 08. 2024
Mittwoch	04. 09. 2024
Mittwoch	02. 10. 2024
Mittwoch	30. 10. 2024
Mittwoch	27. 11. 2024
Freitag	27. 12. 2024

GELBER CONT.

1100 L

Dienstag	23. 01. 2024
Dienstag	20. 02. 2024
Dienstag	19. 03. 2024
Dienstag	16. 04. 2024
Dienstag	14. 05. 2024
Dienstag	11. 06. 2024
Dienstag	09. 07. 2024
Dienstag	06. 08. 2024
Dienstag	03. 09. 2024
Dienstag	01. 10. 2024
Montag	28. 10. 2024
Dienstag	26. 11. 2024
Montag	23. 12. 2024

Abholung von Restmüll
und gelbem Sack
vom Waxeneck
jeden 1. Montag im Monat

Amtsstunden und Parteienverkehr der Gemeinde Pernitz

Parteienverkehr: Mo, Di, Mi von 14.00 – 17.00 Uhr, Do 08.00 – 12.00 Uhr, Fr 09.00 – 11.00 Uhr
Gentzschgasse 1, 2763 Pernitz, T: 02632/72220, gemeinde@pernitz.gv.at

Sprechstunde des Vizebürgermeisters: 1. Mi im Monat 15.00 – 16.00 Uhr oder gegen telefonische Vereinbarung, T: 0676/9164279

Sprechstunde des Bürgermeisters: Di 15.00 – 16.30 Uhr oder gegen telefonische Vereinbarung, T: 0676/86145151

WERTSTOFFSAMMELSTELLE

Öffnungszeiten: Freitag von 7-16 Uhr / Samstag von 8-12 Uhr

Die Nutzung der Wertstoffsammelstelle ist ausnahmslos nur mit gültiger ServiceCard möglich.
Haben Sie keine Karte oder ist diese defekt? Wenden Sie sich an Ihre Wohnsitzgemeinde!

Wertstoffsammelstelle geschlossen am:

Sa. 6. Jän. 2024 / Sa. 26. Okt. 2024 / Fr. 1. Nov. 2024 / Sa. 2. Nov. 2024 / Fr. 15. Nov. 2024

Ersatztermine: Mo. 4. Nov. 2024, 7-16 Uhr / Do. 14. Nov., 7-16 Uhr

Auf der Wertstoffsammelstelle Pernitz wird kein Eternit mehr angenommen!!

Eine ordnungsgemäße Entsorgung ist weiterhin in der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt, Raketengasse 50 möglich.
Darüber hinaus übernimmt die Dachdeckerei Webel **kostenpflichtig Kleinstmengen** an Eternit nach Voranmeldung. T: +43 2632 721930

PREISLISTE PRIVATE UND GEWERBETREIBENDE

Tarife für private Haushalte

Kostenlose Fraktionen für Haushalte:

Alteisen, Batterien, Autobatterien, Lithiumionen-Akkus, Altöle, Elektroaltgeräte (getrennt nach Bildschirmgeräte, Gasentladungslampen, Elektrogroßgeräte, Elektrokleingeräte, Kühl- und Klimageräte), Papier und Karton, Speisefett (im Nöli), Problemstoffe in Haushaltsmengen, Altholz, Grünschnitt und Astholz, Verpackung (Folien, Kunststoffverpackungen), Sperrmüll

Bauschutt (über 100kg/Jahr, in 10kg Einheiten)	€ 0,26/kg
Dachpappe (Kleinmenge bis 50kg)	€ 0,46/kg
Mineralwolle	€ 3,00/kg
Baustyropor (EPS/XPS Kleinmenge bis 20kg)	€ 0,92/kg
Autowrack	€ 25,00/Stk.
Reifen PKW mit Felgen	€ 6,00/Stk.
Reifen PKW ohne Felgen	€ 4,00/Stk.
Reifen Traktor mit Felgen	€ 40,00/Stk.
Reifen Traktor ohne Felgen	€ 20,00/Stk.
Restmüllsack 60l	€ 7,50/Stk.
Einlegesäcke 240l (10 Säcke pro Rolle)	€ 17,50/Rolle
Bereitstellung einer Ersatzkarte ServiceCard	€ 50,00

alle Tarife inkl. 10% USt

Tarife für Gewerbetreibende

ServiceCard Kategorie „BETRIEB“

zusätzlich zu den für Haushalte geltenden Tarifen kommen zur Verrechnung:

BAUSCHUTT (ohne Freimenge, in 10kg Einheiten)	€ 0,26/kg
PROBLEMSTOFFE GRUPPE A: Arzneimittel, Kanülen, Körperpflegemittel, Kunststoffdispersion, Wasch- und Reinigungsmittel)	€ 0,50/kg
PROBLEMSTOFFE GRUPPE B: Altlacke, Werkstättenabfälle	€ 1,00/kg
PROBLEMSTOFFE GRUPPE C: Druckgaspackungen mit Restinhalt, Laborabfälle	€ 2,00/kg
ALTHOLZ	€ 0,46/kg
SPERRMÜLL	€ 0,46/kg

alle Tarife inkl. 10% USt

RESTMÜLLENTSORGUNG RAYONEINTEILUNG

RAYON 1

Atriumgasse, Berggasse, Brunnwiesengasse, Bruno Ertler Gasse, Dr. Oskar Schmid-Gasse, Drei Häuser Weg, Eichbergstraße, Felixstraße, Fuchsriegelweg, Fuchsriegelgasse, Gauermannstraße, Gentzschgasse, Getreidegasse, Gorgastrasse, gerade Hausnummern Hauptstraße und Gutensteiner Straße, Haltergraben, Julius Berger Straße, Julius Schnell Gasse, Karlgasse, Karnitschgraben, Kellergasse, Mandlinggasse, Mathildensteig, gerade Hausnummern Muggendorfer Straße, Myrastraße, Neubaugasse, Niobaugasse, Parzengasse, Pechergasse, Pottensteinerstraße, Riegelgasse, Stixstraße, Teitelbaumweg, Waldmüllergasse, Wolfkogel, Wolfkogelgasse

RAYON 2

Augasse, Bachgasse, Bahnstraße, Bahnzeile, Blättertalstraße, Dürre Wand-Gasse, Feldgasse, Feuerbachstraße, Florianigasse, Franz Hofer-Straße, Geramühlgasse, ungerade Hausnummern Hauptstraße und Gutensteiner Straße, Haussteingasse, Hugo Bunzl Platz, Ignaz Ortmann-Straße, Josef Nitsch-Straße, Kogelfeldgasse, Lagerhausgasse, ungerade Hausnummern Muggendorfer Straße, Neue Heimat-Straße, Neusiedler Straße, Peter-Rosegger-Straße, Petersberg, Petersbergstraße, Quarb, Raimundgasse, Raimundweg, Schulstraße, Sebastianikogel, Sebastianistraße, Toni Wagner-Gasse, Urhausstraße, Valentingasse, Wiesengasse, Wipfelhofstraße, Feichtenbach, Fotzebenweg, Geyerstraße, Haslauerweg, Mandlingweg, Mühlsteig, Quellenweg

Jänner bis Juni 2024

Termine zum Vormerken

JÄNNER 2024	
13.	Dirndlball der Bergrettungsortsstelle Volksheim Neusiedl / Einlass 19:30 / Beginn 20:30 Uhr
15.	Pensionisten-Verein / Kaffeejause Volksheim Neusiedl / 15 Uhr
20.	Kindercuprennen Unterberg / Veranstalter WSV Pernitz-Unterberg / 10 Uhr Pfarrball Pfarrheim / 20 Uhr
26.	BLALA der Rappelköpfe / Pfarrheim / Einlass: 18 Uhr / Beginn: 19 Uhr
28.	BLALA der Rappelköpfe / Pfarrheim / Einlass: 16 Uhr / Beginn: 17 Uhr
FEBRUAR 2024	
8.	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen / 14-16 Uhr
10.	PV-Faschingsfest (für alle Generationen) / 15 Uhr
14.	Aschermittwoch / 18.30 Uhr / für Kinder um 15 Uhr
24.	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen / 10-12 und 13.30-16 Uhr
25.	Vortrag „Donau“ von Sepp Puchinger / Gemeindeamt mit Kaffee Jause / 16 Uhr
MÄRZ 2024	
8.	Frühstück Gemeinde / „Internationaler Frauentag“ / ab 9 Uhr
10.	Hl. Messe / Suppen Sonntag / ab 10 Uhr
11.	PV-Kaffeejause Gemeindesaal Neusiedl / 15 Uhr
14.	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen / 14-16 Uhr
23.	Markttag am Gemeindeplatzl / 8.30-15 Uhr
24.	Hl. Messe mit Palmsegnung / 8.30 Uhr
30.	Osternacht 20 Uhr Osterfeuer am Waxeneck ab 19 Uhr
APRIL 2024	
6.	Frühjahrsputz Berg- und Naturwacht / Treffpunkt Sammelstelle Neusiedl / 8 Uhr Reparaturcafé im BACH4 / 13-17 Uhr
11.	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen / 14-16 Uhr
15.	PV-Heurigenfahrt / 12.30 Uhr
18.	Vortrag von Sepp Puchinger / Gemeindeamt / 18:30
27.	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen / 10-12 und 13.30-16 Uhr
MAI 2024	
1.	Maifest / SPÖ Muggendorf, Neusiedl, Pernitz / Volksheimpark Neusiedl / 11 Uhr
5.	Wege zu Wohnen Frühlingsfest / ab 11 Uhr
10.	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen / 14-16 Uhr
11.	Markttag am Gemeindeplatzl / 8.30-15 Uhr Muttertagskonzert im Pfarrheim / 19 Uhr
13.	PV-Kaffeejause / Gemeindesaal Neusiedl / 15 Uhr
25.	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen / 10-12 und 13.30-16 Uhr
JUNI 2024	
7.	Stammtisch SPÖ-Pernitz / Gasthaus Lindenhof (Rotheneder) / 18.30 Uhr Konzert „The Shakin' Suits“ / Pfarrheim / 19 Uhr
10.	PV-Gartenfest beim Neusiedler Gemeindeamt / 15 Uhr
13.	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen / 14-16 Uhr
15.	Bach und Bachuferreinigung / Treffpunkt Sammelstelle Neusiedl / 8 Uhr Reparaturcafé im BACH4 / 13-17 Uhr
21.	„3mal Gemeinsam“ 1. Teil / Gemeindeamt / 18 Uhr
29.	Flohmarkt Biedermeiertal hilf uns helfen / 10-12 und 13.30-16 Uhr
30.	PV-Sommer- Wanderreise ins obere Mühlviertel / Böhmerwald

Bachreinigung

NÖ Berg- und Naturwacht Pernitz-Neusiedl

Am 17. Juni wurde bei sehr guten Wetterverhältnissen die jährliche Bachreinigung entlang des Kalten Gang/ Piesting und der Myra durchgeführt..

Es waren zahlreiche freiwillige Helfer unter anderem vom Sportfischerverein Baden und Mitglieder der Berg- und Naturwacht im Einsatz – insgesamt 100 Einsatzstunden! Dabei wurden 21 Säcke Restmüll und etwa 20 kg Alteisen aus dem Bachbett und den angrenzenden Böschungen entfernt und ordnungsgemäß entsorgt.

Ganz besonders möchten wir uns bei den Gemeinden Pernitz und Waidmannsfeld und die Firma Essity Ortman für die Unterstützung bedanken!

Peter Herger



**100 Einsatzstunden
21 Säcke Restmüll und 20 kg Alteisen**

ÖBRD Niederösterreich/Wien Ortsstelle Pernitz

Mario Drabits, Ortsstellenleiterstellvertreter



Auf der diesjährigen Jubiläumsfeier des Gebiets Süd des Österreichischen Bergrettungsdienstes Niederösterreich/Wien, welche Anfang Oktober in Mönichkirchen stattgefunden hat, wurden folgende Mitglieder der Ortsstelle Pernitz für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Die Ortsstelle Pernitz gratuliert allen Jubilar*innen herzlich zu ihren langjährigen Verdiensten und freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Zu guter Letzt - aber leider nicht auf dem Foto - feierte die Reserlhütte am Unterberg heuer ihr 65-jähriges Jubiläum. Hoch (1180m ü.A.) soll sie leben.

Eure Pernitzer Bergretter*innen

**PS: Wir wünschen Dir/Euch eine schöne
Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr!**



Unsere Jubilare 2023

Vlnr. (in Klammer die Jahre der Mitgliedschaft): Rainer Lechner (30 Jahre, Ortsstellenleiter), Nicole Bürkner (25 Jahre), Hannes Weibel (25 Jahre), Erwin Weibel (30 Jahre), Roman Mayrhofer (30 Jahre), Christian Zwinz (30 Jahre, Fahrzeugwart), Alfred Offner (50 Jahre), Friedrich Geishofer (40 Jahre), Gerhard Schmitt (40 Jahre), Helmut Fleischmann (40 Jahre, Hüttenwart)

Neues von unserer Feuerwehr FF-Pernitz



Küchenumbau im Feuerwehrhaus!

Seit März 2023 findet ein Umbau mit Vergrößerung der Küche und des Aufenthaltsraumes im Feuerwehrhaus statt. Die Küche diente von Beginn an als Kommunikationsmittelpunkt. Der vorhandene Platz reichte jedoch nicht mehr aus.

Nach Rücksprache mit dem Bauamt und dem Bürgermeister sowie unter Einhaltung aller sicherheitsrelevanten Aspekte wurde mit dem Abbau der Küchenmöbel und dem Abbruch von zwei Zwischenmauern begonnen. Derzeit befinden sich die Arbeiten – zum überwiegenden Teil in Eigenregie – bereits in der Fertigstellungsphase. Viele Kameraden haben sich dazu mit einem enormen Zeitaufwand eingebracht.

Unser Kamerad Mathias Spreitzer und sein Vater von der gemeinsamen Tischlerei decken einen sehr großen Teil



der Neugestaltung ab, da ein Teil der alten Küchenmöbel nicht mehr verwendet werden konnten. Neu ist auch ein Holz-Küchenofen, der für eine alternative Heizmöglichkeit und für gemütliche Wärme sorgt.

Finanziert wird der Umbau aus Eigenmitteln der Feuerwehr und aus Spenden heimischer Betriebe.

Zivilschutz-Sicherheitstag, Dämmer- und Fröhschoppen 2023

Am 30. September fand der vom NÖ Zivilschutzverband initiierte Sicherheitstag auf dem Gelände der FF Pernitz statt.

Neben den Feuerwehren von Rohr im Gebirge bis Wöllersdorf, die ihre speziellen Ausrüstungen zeigten und vorführten, nahmen auch die Region Schneebergland, die Pernitzer Wirtschaft, NöGiG, Fa. Asta, Fa. Baumit sowie zahlreiche Einsatzorganisationen wie Berg- und Naturwacht, Polizei, Rotes Kreuz Pernitz, Bergrettung Pernitz-Ortmann sowie der NÖ Zivilschutzverband teil.

Die Fa. BSS – BrandSchutzService aus Kleinwolkersdorf – führte Überprüfungen von Feuerlöschern durch. Die Feuerwehrjugendgruppen Gutenstein und Ober-Piesting zeigten den jüngsten Besuchern auf spielerische Weise, wie man mit Löschgeräten umgeht. Von der FF Pernitz wurde vorgeführt, was beim Löschen von brennendem Fett mit Wasser passiert. Das wäre im Haushalt ein schwerer Fehler!



Bei weiteren praktischen Demonstrationen haben das Rote Kreuz und die Bergrettung gezeigt, wie verunfallte Personen auf der Straße oder am Berg richtig versorgt werden. Die jungen Gäste konnten sich in der Hüpfburg des Roten Kreuzes vergnügen.

Von 15:00 – 16:00 Uhr wurde Radio 4/4 mit dem Duo „Mini & Claus“ und der Sängerin Renate Neumayr vom ORF NÖ live gesendet. Die Gruppe „Myra Blech“ unterhielt am anschließenden Dämmerchoppen.

Am Sonntag beim Fröhschoppen durften wir sehr viele Gäste begrüßen. Die Musikkapelle Pernitz gab wieder ihr Bestes. Im Anschluss spielten bis zum frühen Abend „Christian und seine Freunde“. Im Rahmen des Fröhschoppens gratulierte das Kommando unseren Neuzugängen zu den erfolgreich abgelegten Prüfungen.





In Vertretung des Landesfeuerwehrkommandanten durften der Abschnittskommandant Hermann Gamsjäger und sein Stellvertreter Harald Neumann Frau Dr. Verena Felsleitner-Hauer die Ernennungsurkunde zur Feuerwehrärztin der FF Pernitz überreichen.

Der NÖ Zivilschutzverband und die Feuerwehr Pernitz übergab aus den gesammelten freien Spenden je € 300,- an das Jugendrotkreuz und die beiden Feuerwehrjugendgruppen Gutenstein und Ober Piesting.

Am Nachmittag konnten Kommandant Josef Panzenböck und Stellvertreter Gabriel Schiefer den Geschäftsführer der Fa. Preis, Ing. Peter Jägersberger und seine



Gattin, begrüßen. Die Fa. Preis hat der FF Pernitz für den Umbau des Aufenthaltsraumes und der Küche € 4.000,- gespendet. Als Dank für diese großzügige Spende überreichte das Kommando dem Ehepaar Jägersberger ein Strahlrohr aus Holz.

Die FF Pernitz bedankt sich bei den zahlreichen Gästen beider Tage für ihren Besuch, aber auch beim NÖ Zivilschutzverband und Christian Herger, dass wir die Veranstaltung durchführen durften!

Die FF Pernitz wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2024!

Der NÖ Zivilschutzverband informiert Sicheres Schneebergland

„Sicheres Schneebergland“ So lautete das Motto für den Sicherheitstag am 30. September, welcher bei der FF Pernitz stattfand.

Einige Firmen und natürlich auch viele Blaulicht-Organisationen hatten die Möglichkeit, sich zu präsentieren und ihr Können unter Beweis zu stellen. Viele Bürger nutzten die Gelegenheit sich bei herrlichem Wetter zu informieren und von der Küche der Freiwilligen Feuerwehr kulinarisch verwöhnen zu lassen.



Österreichweiter Zivilschutztag

Am 7. Oktober fand wieder der österreichweite Zivilschutztag statt, der die Bevölkerung mit den verschiedenen Sirensignalen vertraut machen soll und an eine gute Eigenvorsorge und die Durchführung eines Stress-tests im eigenen Haushalt erinnert.

Bedeutung der Signale:

1. Warnung: 3 Minuten Dauerton
2. Alarm: 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton
3. Entwarnung: 1 Minute Dauerton

Du hast Interesse als ehrenamtlicher Zivilschutz-Mitarbeiter aktiv zu werden?

Dann bist Du bei mir genau richtig, jederzeit unter T: 0676/3387850 erreichbar!

Denke daran: „Zivilschutz ist nie zuviel Schutz“

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches 2024 wünscht

Bezirksleiter des NÖZSV
GfGR Christian Herger



Bezirksstelle Pernitz Rotes Kreuz



Am Foto (von links): Vizebürgermeister Manfred Schramböck, Bürgermeister Hubert Postiasi, Bürgermeister Wolfgang Stückler, Bezirksstellenleiter Christoph Garherr, Bürgermeister Michael Kreuzer, Abgeordneter zum NÖ Landtag Franz Dinwohl, Vizebürgermeister Sebastian Grabenweger, Pfarrer Mag. Paul Jachim, Bezirksstellenleiterstellvertreterin Karin Göbel-Sojka, Vizepräsident Werner Kraut, Bezirksstellenleiterstellvertreter Martin Fischer

Rotkreuz Wiesen

Die Rot Kreuz Bezirksstelle Pernitz veranstaltete am 09. und 10. September die zweite „PERNITZER ROT-KREUZ WIESEN“.

An beiden Tagen konnte eine Vielzahl von Gästen begrüßt werden, die bei herrlichem Sommerwetter das Fest genossen haben. Für Unterhaltung sorgten „die Blechkitzler“ und das „Mißebner Trio“.

Am Sonntag erfolgte die Segnung von zwei neuen Einsatzfahrzeugen (Foto oben).

Der „Henry-Laden“ Pernitz

Für jede Person, die auf der Suche nach Günstigem ist!

Bestens erhaltende Kleidung zu einem erschwinglichen Preis. Wir setzen auf Nachhaltigkeit! Eine Second-Hand-Boutique des Roten Kreuzes für den guten Zweck! Gebrauchte Kleidung und Gegenstände bekommen hier ein zweites Leben und „Sie“ haben die Möglichkeit, das Rote Kreuz Pernitz durch Ihren Einkauf zu unterstützen.

Von lässiger Casual-Mode bis hin zu schicken Designer-Klamotten ist hier alles zu finden. Ein Sortiment an Damen-, Herren- und Kinderbekleidung sowie Accessoires wie Taschen und Schuhe oder auch Geschirr und Spielzeug.

Mit dem Erlös werden sozial bedürftige Familien im Bezirk unterstützt sowie Sozialprojekte des Roten Kreuzes vor Ort weiter ausgebaut.

Im Shop sind ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des Roten Kreuz Pernitz tätig. Gerne nehmen diese motivierten Mitarbeiter:innen unterschiedlichen Alters Artikel, die sich in einem verkaufsfähigen Zustand befinden (ausgenommen Elektrogeräte und Möbel), entgegen.

Suchen auch Sie nach einer sinnvollen, ehrenamtlichen Tätigkeit und haben etwas Zeit übrig, dann bereichern Sie unser Team.

Wir freuen uns über jede helfende Hand. Egal, ob im Verkauf, der Warensortierung oder Administration. Ihre Mitarbeit richtet sich nach Ihrer verfügbaren Zeit.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns werktags unter der Tel. 0664-4031508.



HENRY LADEN

DIE SECOND HAND BOUTIQUE DES ROTEN KREUZES

Peter Rosegger-Straße 3, 2763 Pernitz
T: +43 664 403 15 08, www.henryladen.at

Öffnungszeiten:

Montag: 10:00-16:00

Freitag: 14:00-18:00

Samstag: 09:00-15:00

Telemedizin im ländlichen Raum

OA Dr. Berndt Schreiner – Chefarzt beim Roten Kreuz Niederösterreich – gibt einen Ausblick.

Im Rahmen des Sicherheitstages des Zivilschutzverbandes sprach John Herzog (Vorstandsmitglied ÖJC) im Interview mit diesem führenden Funktionär über Trends in der Notfallmedizin.

Seine Ausführungen betreffend Vorsorge im Katastrophenfall: „Für alle Gefährdungen der Bevölkerung durch Blackout, Erdbeben, Hochwasser, Seuchen, Atom-Unfälle gelten andere Regeln der Medizin, das ist eben die Katastrophen-Medizin. Wir sind in Österreich gut aufgestellt, dennoch in verschiedenen Bereichen verwundbar“. Und zur Telemedizin sagt Dr. Schreiner:

„Seit 2020 läuft ein von mir initiiertes Pilotprojekt bei der Rettung in NÖ, aber richtungsweisend für ganz Österreich. Corona hat uns gezeigt, dass Einsätze auch über viele Kilometer von Sanitätern und Notärzten per Tele-Versorgung durchgeführt werden können. In einer vernetzten Welt, wo wir über Homeoffice und Klimakrise sprechen, braucht es dazu gute Verbindungen wie zum



Am Foto (von links): John Herzog, Dr. Berndt Schreiner, GR Dr. Martin Fischer

Beispiel die Versorgung mit Glasfaser-Anschlüssen. Damit ist die Datenübertragung sichergestellt und ich muss nicht immer einen Arzt entsenden. Ich kann das ärztliche Wissen über weite Strecken transportieren. Pernitz möchte diese Möglichkeit seinen Bewohnern anbieten und sorgt damit für einen wichtigen technologischen Schritt in die Zukunft!“

Bildungseinrichtungen

Aus der Volksschule

Vom Schulanfang in die Herbststimmung

Auch heuer zum Schulbeginn durften wir uns wieder über einen Besuch unserer Gemeindevertreter freuen. Die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr ist ihnen ein besonderes Anliegen und daher erhielt jede Schülerin und jeder Schüler ein Kapperl. Wir bedanken uns recht herzlich!

Darüber hinaus unterstützen uns die Herren der örtlichen Exekutive bei der Verkehrserziehung in allen Schulstufen und sichern den Schutzweg auf der Muggendorfer



Straße bei der Schule, wann immer es ihnen möglich ist. Mit der Aktion „**Meine Busschule**“ möchte die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und das Kuratoriums für Verkehrssicherheit das richtige Verhalten an der Bushaltestelle und im Bus mit den Kindern üben, um Unfälle zu vermeiden. Unsere ersten Klassen haben an der Aktion teilgenommen.

Alle Schülerinnen und Schüler waren 14 Tage ganz fleißig beim Klimameilen sammeln und wir schafften 1697. Juhu!!!

Auch der **KROKO** kam wieder zu Besuch und erinnerte die Kinder in spielerischer Form ans richtige und regelmäßige Zähneputzen. Katharina und Nicole Grabenweger, unsere neue Schullassistentin, trainieren fleißig.



Im kleinen Pausenhof vor dem Turnsaal wurden die am Boden aufgemalten „Spiele“ von den Schülerinnen und Schülern der 3B mit frischer Farbe versehen.

Anfang Oktober sind fast alle Kinder der vierten Klassen zur Radfahrprüfung angetreten. Der Elternverein hat eine praktische Übungseinheit organisiert und einen Teil der Prüfungskosten übernommen. Die Kinder haben tüchtig gelernt und alle haben die Prüfung bestanden! Herzlichen Glückwunsch!



Die herrlichen Herbsttage nützten wir für wunderschöne Wandertage in der näheren Umgebung und haben die 2B Klasse beim Verfassen von großartigen Herbstgedichten inspiriert.

Wir freuen uns schon auf die Adventzeit, den Besuch des Heiligen Nikolaus und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Lieben.

Das Leben und die Werke Friedensreich Hundertwassers inspirierten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen und es entstanden tolle und farbenfrohe Objekte.



Die Zeit vergeht

Aus dem Kindergarten

Die Zeit vergeht wie im Flug und wir haben schon wieder fast die erste Hälfte des Kindergartenjahres hinter uns.

Mit vielen Veränderungen starteten wir heuer ins neue Kindergartenjahr. Aufgrund steigender Kinderzahlen und der vielen jungen Kinder haben wir uns im Frühjahr entschlossen, eine altersgemischte Gruppe in eine Kleinkindgruppe - nur für 2 ½ bis 3-jährige Kinder - umzuwandeln. Da in der Kleinkindgruppe der Betreuungsschlüssel besser ist, können wir die Bedürfnisse der jungen Kinder gut wahrnehmen und sie vor allem in der Eingewöhnung gut begleiten. Leider hatte dies zur Folge, dass eine bestehende Gruppe aufgeteilt werden musste und die anderen 3 Gruppen bereits im Herbst mit einer sehr hohen Kinderzahl beginnen mussten. Das war für uns alle eine große Herausforderung, aber mittlerweile sind wir gut im Kindergartenalltag angekommen.

Ein erster wichtiger Programmpunkt des heurigen Kindergartenjahres war unser Laternenfest, welches am 10.11.2023 bei uns im Kindergarten stattfand. Heuer haben wir bis zur letzten Minute ganz schön gezittert, ob das Wetter auch wirklich durchhalten wird. Gott sei Dank blieb es entgegen allen Vorhersagen trocken und wir konnten wie geplant unser Laternen-Lichterfest im Garten gemeinsam mit den Kindern und vielen Gästen feiern.

Nach einem gemeinsamen Auszug sangen wir das wahrscheinlich bekannteste Martinslied „Ich geh' mit meiner Laterne“. Danach wurde in einem klanglich untermalten Bilderbuch die Legende vom Hl. Martin per Overheadprojektor veranschaulicht und nacherzählt. Im Anschluss sangen die Kinder mit großer Begeisterung ein ganz besonderes Lied von den Lichterkindern. Darin wird daran



erinnert, dass es nicht allen Menschen auf der Welt gleich gut geht und wir dabei mithelfen können, für andere Licht zu sein und Freude und Hoffnung zu schenken.

Im Anschluss hatten alle Kinder die Möglichkeit mit ihren Familien unseren Lichtergarten mit verschiedenen Stationen (u.a. Fotostation-Gänsestall) zu erkunden. So ein Fest ist immer etwas ganz Besonderes und Schönes, braucht aber auch sehr viel Zeit an Vorbereitung. Ein großes Danke hiermit an alle Kinder und das gesamte Team, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben. Es war ein sehr gelungener und stimmungsvoller Abend.

Die Jahresuhr steht niemals still und so steht bald das nächste Ereignis vor der Tür. Die Adventszeit mit Nikolaus und der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Wir hoffen, Sie können alle diese besinnliche Zeit genießen und einmal den Alltag ein wenig hintanstellen. Vor allem mit jungen Kindern ist diese Zeit etwas ganz Besonderes - die Spannung, die Neugierde, die Aufregung, das Leuchten in den Augen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage mit Ihren Familien und alles Gute für 2024!

Der Elternverein

Es ist Zeit ...

Einerseits ist es Zeit für uns ein wenig zurückzuschauen und andererseits das kommende Jahr zu planen und mit Freude einigen Aktivitäten entgegenzublicken.

Im Rückblick sehen wir die Momente, für die die Kinder, die Eltern und Angehörigen ihren Beitrag leisten. Am schönsten empfinden wir als Elternverein die Projekte oder Veranstaltungen, die dank vieler Hände zu einem gemeinsamen Erlebnis werden. Projekte, bei denen die Kinder zeigen, was sie können und sich als Teil einer großartigen Gemeinschaft fühlen dürfen. Das heurige



Abschlussfest der Mittelschule war eines dieser Erlebnisse, das laut nach einer Wiederholung ruft.

Wie man vielleicht im Umfeld oder selbst erlebt, ist es für Kinder in dieser wechselvollen Zeit nicht so einfach, unbeschwert aufzuwachsen (siehe www.gesundausderkrise.at). Große und kleine Krisen bedeuten für die Kinder und uns alle Unsicherheit. Daher bemühen wir uns als Elternverein, den Kindern mit einer geplanten Kinoveranstaltung einen lustigen und „cineastischen“ Abend zu ermöglichen (Save the date: Fr, 16.02.2024), der ohne Unterstützung von Pfarrer Paul Jachim in diesem großartigen Rahmen nicht realisierbar wäre.

Dank des Einsatzes vieler Menschen ist es uns auch möglich, Familien bei Bedarf bei den Kosten für die Sportwoche unter die Arme zu greifen. Denn bei uns zählt jeder gespendete Kuchen und jede Minute der Mithilfe, um Projekte zu realisieren. Es ist weiterhin unser Ziel, die Schulgemeinschaft (Lehrer*innen - Eltern und Angehörige - Kinder) bestmöglich zu unterstützen.

Daher wollen wir uns bei allen großen und kleinen Helfer*innen und Spender*innen für das vergangene Jahr bedanken.

Wir wünschen allen Menschen eine besinnliche Zeit und ein frohes neues Jahr.

Die Polytechnische Schule sagt DANKE Berufsorientierungs- Workshop

Die Polytechnische Schule Pernitz sagt Danke, dass sich so viele regionale Betriebe die Zeit genommen haben, um den Schülern/innen ihr Unternehmen und die verschiedenen Berufe vorzustellen.

Der Berufsorientierungs-Workshop "Get a Job" war ein voller Erfolg und für unsere Schüler/innen interessant und sehr aufschlussreich.



Schöne Erinnerungen

5 Jahre Schneckenhaus

Im August 2023 feierte das Schneckenhaus seinen fünften Geburtstag!

Seit der Eröffnung der „Schneckenhaus-Pforte“ am 20. August 2018 haben 87 Kinder ihre erste Bildungsinstitution - bereits eine Krabbelstube wird als Bildungseinrichtung bezeichnet – „absolviert“. Unsere Garderobe ziert eine Tafel mit Fotos all unserer „Absolventen“, damit wir sie bestimmt in Erinnerung behalten. Aber das würden wir auch ohne Fotos, denn die Arbeit mit sehr jungen Kindern ist derart nahe, sodass intensive Bindungen entstehen. Die ersten drei Lebensjahre sind eine besondere, wunderbare Zeit in einem Menschenleben.

Unsere ersten Schützlinge, unsere „Gründungsmitglieder“, haben im September 2023 nicht nur ihre Schneckenhaus-Karriere, sondern sogar auch schon ihre Kindergarten-Karriere beendet und besuchen bereits die erste Klasse Volksschule! Von vielen dieser Taferlklassler haben wir Fotos mit Schultüte zugeschickt bekommen, was uns wahnsinnig gefreut und berührt hat.

Im Moment werden im Schneckenhaus 25 Kinder betreut und der Bedarf an Betreuungsplätzen ist größer als angeboten werden kann.

Renate Zimmer für
das Schneckenhaus Team



Vereinsleben

BACH 4

Mädels*-Treff

Jeden 3. Montag im Monat findet im Jugendraum „Bach4“ in Pernitz ein Mädels*-Treff für euch statt.

Umgesetzt wird dieses Angebot über „selbst*wert+“ – ein österreichweites Projekt zur Gesundheitsförderung von Mädchen* und jungen Frauen*. Auch 2024 geht es damit weiter. Wir können den Raum dafür nutzen, um gemeinsam zu kochen, zu basteln, zu reden oder um einfach zu entspannen – eure Ideen sind willkommen. Der erste Termin im neuen Jahr wird der 15. Jänner 2024 sein, von 16 bis 18 Uhr.

Genauere Infos sind am Flyer zu finden - bei Fragen zum Angebot meldet euch gerne bei Bella (T: 0699/11180242) und Katha (T: 0699/11475747) oder schaut beim „Bach4“ vorbei. Dort werden immer die aktuellen Termine ausgehängt.

Wir freuen uns auf euch!

JEDEN 3. MONTAG IM MONAT

MÄDELS*-TREFF

WANN?
16 - 18 Uhr
Jeden 3. Montag im Monat

WO?
BACH4
Jugendraum
Bachstraße 4
2763 Pernitz

WAS?
Raum für Mädchen*
und junge Frauen* von
12 bis 21 Jahren - Freizeit,
Beratung und vieles mehr!

FRAGEN?
Bella:
0699 111 80 242
Katha:
0699 114 75 747

Das österreichweite Projekt wird aus den Mitteln des Sozialministeriums gefördert.

SELBST*WERT+
MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN STÄRKEN

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Ein kleiner Jahresrückblick

Auftritte D'Pernitzer Jungblås

Am 17. Juni 2023 traten wir beim „Young Brass Festival“ am Hauptplatz in Neunkirchen auf. Bei diesem Event kamen Jugendorchester und Jugendmusikgruppen aus dem Bezirk Neunkirchen und den Nebenbezirken zusammen.

Dies war eine tolle Gelegenheit für uns, andere Gruppen in der Jugend sowie deren musikalisches Können kennenzulernen. Mit Hits wie „Happy“ oder „Mamma Mia“ unterhielten auch wir bei unserem Auftritt das Publikum in Neunkirchen.

Am 20. Juli 2023 durften wir wieder beim Grillend in der Myrastubn am Fuße der Myra Wasserfälle spielen. Vor

vollem Haus spielten wir bekannte Songs wie „Humpa Humpa“ von den Fäaschtbänkler oder „Shake it off“ von Taylor Swift, aber auch Polkas wie die „Amboss Polka“ oder die „Pernitzer Jungblås“, eine Komposition von Rudolf Pichler. Die Gäste des Grillabends waren begeistert von unseren Darbietungen und es herrschte eine ausgelassene Stimmung.

Das Jahr beenden wir heuer wieder mit unserem Adventkonzert, welches am 22. Dezember 2023 im Musikheim in Pernitz stattfindet. Bei Kinderpunsch und Keksen lassen wir das alte Jahr mit Weihnachtshits und -klassikern ausklingen. Wir laden Sie herzlich zu diesem Weihnachtskonzert ein!

Regina Deutsch,
Mitglied D'Pernitzer Jungblås

Musikkapelle Pernitz

Das Jahr der „Großen“ Kapelle



Das Jahr 2023 war für unseren Verein zum Glück gefüllt mit mehr als 30 Auftritten und Ausrückungen, die allesamt gut besucht waren.

Wir durften einige Jubiläumsfeste musikalisch mitgestalten, unser Muttertagskonzert sowie der Heimatabend konnten mit hoher Besucherzahl stattfinden und auch unser Stand beim Pernitzer Adventmarkt war gut besucht. Eine besondere Freude für uns war es, die Hochzeiten von Mitgliedern der Musikkapelle musikalisch begleiten zu dürfen.

Im Sommer konnten wir die Vielfalt unseres Musikvereins zum wiederholten Mal den Kindern der Pernitzer Kreativwoche näherbringen. Einen Nachmittag lang durften Instrumente ausprobiert und musikalische Rät-

sel gelöst werden, was allen Beteiligten großen Spaß gemacht hat.

Auch musikalisch neigt sich das Jahr seinem Ende zu, am 24. Dezember ab 16:30 sind wir noch bei unserem alljährlichen Bergblasen vom Sebastianikogel in ganz Pernitz zu hören und beim Neujahrsspielen am 31. Dezember möchten wir jedem Haushalt persönlich alles Gute für das neue Jahr wünschen.

Wenn Sie sich über unsere Auftritte im Jahr 2024 informieren möchten, besuchen Sie bitte unsere Homepage www.mkp.at, unsere Facebook-Seite oder unser Profil auf Instagram „musik.kapelle.pernitz“.

Wir hoffen, Sie im kommenden Jahr wieder bei unseren Auftritten begrüßen zu dürfen, wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Ihre Musikkapelle Pernitz



Neues vom Dorferneuerungsverein

Armin Knöbl (Schriftführer)

Wir haben dieses Jahr unseren Fokus auf die Planungsarbeiten zur Neugestaltung des Spielplatzes am Mathildensteig gelegt und am 28. Juli 2023 gemeinsam mit der Gemeinde zum „Spielplatz-Fest“ geladen.

Neben dem Genuss von Speis und Trank, begleitet von der Musikkapelle Pernitz, hatten alle Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, aus drei Vorschlägen für das Erscheinungsbild des neuen Spielplatzes auszuwählen.

Das sind die Ergebnisse der Abstimmung:

Am künftigen Spielplatz Mathildensteig wird für alle Altersgruppen was geboten. Neben neuen, spannenden Spielgeräten für die Kinder wird es die Spiele „Mensch ärgere dich nicht!“ und „Vier gewinnt!“ im Großformat geben - gefertigt von einem heimischen Tischler. Auch eine Boccia-Bahn wird der neue Spielplatz bieten: „Wer wirft seine Kugel am nächsten zum Ziel?“ Zum Verweilen lädt künftig eine überdachte Sitzgelegenheit ein. Um Bewegung und Fitness zu fördern, werden ein Cross- und Handmuskeltrainer sowie eine Brücke für Beinmuskulatur errichtet. Der Dorferneuerungsverein wird sich um die Bepflanzung des Spielplatzes kümmern. Es wird Bäu-



me als Schattenspender und Sträucher als Schallschutz geben. **Danke an alle**, die das Fest besucht und mitgestimmt haben. Wir freuen uns auf die Bauarbeiten am Spielplatz Mathildensteig im kommenden Jahr!

Am 24.10.2023 war der Dorferneuerungsverein Pernitz beim Stammtisch der NÖ Dorf-&Stadterneuerung in Ternitz vertreten. Mehr als 300 Anwesende wurden von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf über die neuen Förderrichtlinien informiert.



Foto: Walter Ströbl (NÖ Regional) und Margrit Pfalzer (Obfrau DEV Pernitz)

Vorankündigung für 2024:

Am 8. Sept. 2024 organisiert der Dorferneuerungsverein in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Pernitz den **Schneebergland Dirndlgwandsonntag** in Pernitz. Außerdem befinden sich in unserer Ideensammlung ein **Pernitzer Kneippwanderwege** und eine **Bücherbox**.

Du willst dich auch beim Dorferneuerungsverein engagieren? Melde dich: armin9990@gmail.com oder margrit@pfalzer.at

Wald und Naturspielgruppe Die Schmetterlinge

Im Mai startete der Verein „Von Herz zu Herz“ die erste Wald- und Naturspielgruppe für Kinder ab 3 Jahren.

Hinter der Holzjurte in der Riegelgasse trafen sich bis zu den Sommerferien regelmäßig an einem Nachmittag die Woche eine kleine Gruppe von Kindern, die zusammen den Wald erforschten, aus Natur Sachen bastelten, Tipis oder Eichhörnchen-Behausungen bauten, Lieder sangen und ihrer Fantasie in der Natur freien Lauf lassen konnten. Auch ein Lagerfeuer und ein Begleithund sorgten für hüpfende Kinderherzen. Aus der Gruppe entwickelte sich ein neues Projekt für Pernitz: Der Verein „Von Herz zu Herz“ plant eine neue Wald-Spiel-Gruppe. Eltern, die Interesse haben, melden sich bitte unter T: 0660/609 1619 bei **Bernd und Tatjana - www.HerzHonig.net**





Förderung von Kunst&Kultur&Ressourcenverwertung Verein „Vielfalt“

„Positiv und wertschätzend“ sind die einzigen Bedingungen für unsere (neuen) Mitglieder.

Mit „VIELFALT“ haben wir wohl den Nerv der Zeit getroffen, mit unseren 130 aktiven Mitgliedern arbeiten, gestalten, planen, feiern und setzen wir Ideen gemeinsam um.

In den letzten 12 Monaten haben wir nach der Devise „Jeder Tag ist ein Geschenk“ über 100 Veranstaltungen abgehalten. Dem Motto folgend bietet der Verein "Vielfalt" einen vollen Veranstaltungskalender mit einer bunten, anspruchsvollen Vielfalt von regelmäßigen Highlights aus z.B.:

Fitness (Jazzdance, neu auch für Senioren! Rückengymnastik, Pilates), Buchlesungen, akademisch begleitete Malkurse, Trommelrunden, musikalische Veranstaltungen, Vorträge, Seminare, Exkursionen, Spiel-, Plauder- und Meditationsrunden, Ausstellungen, Feiern, Kreativnachmittage usw.

Im Mai 2023 haben wir den kleineren Garten aktiviert, 2 Hochbeete gebaut und bepflanzt, aus denen wir Tomaten, Fisolen, rote Rüben, Mangold und zahlreiche Kürbisse ernten durften.

Im Juni 2023 hatten wir eine sehr gut besuchte Bilderausstellung vom jungen Künstler Marcel Riba. Eine erfolgreiche Aufführung der Kindertheatergruppe von Nikolaus Neffe unter dem Titel „Die verrückte magische Welt“ Ein Höhepunkt war unser Sommerfest im August, wo



über 100 Menschen zu uns gekommen sind, um bei hervorragendem Essen und kühlem Fassbier mit uns einen gemütlichen Abend zu verbringen. Mit der „Modenschau der anderen Art“ und einer Tombola (Dank an die Geschäftsleute, die uns mit Sachpreisen unterstützt haben und Organisatorin Hermi Eisenkirchner -Hermi's



Flohmarkt) wurde dieser Abend ein echtes Highlight. Der Reinerlös wurde an die „Herzkinder“ gespendet (siehe Foto).

Ankündigungen:

Unser alljährlicher **Adventmarkt** am **Fr. 15.12. und Sa. 16.12.2023** bietet wieder „Vielfältiges“ für die Zeit vor und für Weihnachten.

Für Musikgenießer: Am Sa. 16.12.2023 um 16 Uhr erwartet sie ein Hörgenuss der besonderen Art: **„Be-SingLiche Weihnachten“** - Musicals gesungen und gelesen von Elisabeth & Lisa & Olivia.

Seien Sie dabei! Das alles bei uns, im „Zentrum im Zentrum“. Alle Veranstaltungen finden Sie auf www.vereinvielfalt.at und im Aushang des Vereinslokals. Ob Besuch des Flohmarktes, einer Veranstaltung oder einfach mal reinschauen: Wir freuen uns auf Sie!

Der Verein VIELFALT dankt allen Unterstützern und Mitwirkenden, wünscht eine besinnliche Adventszeit mit frohen Weihnachten und freut sich auf ein gemeinsames gutes Neues Jahr 2024!



Pernitz-Muggendorf - seit 46 Jahren Seniorenverein



In Österreich gibt es große Aufregung, über schärfere Führerschein-Regeln für Senioren wird kontrovers diskutiert.

Es soll eine neue EU-weite Regelung für ältere Menschen am Steuer geben, die Autofahrer über 70 alle fünf Jahre zu einem Gesundheitscheck verpflichtet. „Das darf nicht dazu führen, dass ältere Menschen von Mobilität ausgeschlossen werden“, sagt Ingrid Korosec, Präsidentin des Senioren-Bundes.

Alt werden wollen wir alle – und aufgrund der hohen Lebenserwartung in unserer heutigen Gesellschaft können wir uns auch auf ein langes Leben freuen. Die durchschnittliche Lebenserwartung bei Frauen liegt derzeit bei rund 83 Jahren, Männer werden im Schnitt 78 Jahre alt. Damit man die eigene Mobilität und Gesundheit lange erhält, kann man eine Menge tun. Dazu gehören Bewegung, Gedächtnistraining, eine gesunde Ernährung und die Vorsorge beim Arzt. Auch kann man viele Übungen machen: z.B. durch Spazierengehen oder durch Gedächtnissport. Dafür muss man noch nicht einmal das Haus verlassen und schafft dennoch eine gute Prophylaxe gegen Demenz.

Damit auch wir fit bleiben, unternehmen wir als Seniorenverein einmal im Monat ein gemeinsames Treffen, ob bei Kaffee und Kuchen oder bei einer Ausflugsfahrt,



zu der wir auch sehr gerne Gäste begrüßen. Der Seniorenverein Pernitz-Muggendorf hat dieses Jahr viele neue Mitglieder gewonnen und derzeit einen Stand von 94 Mitgliedern. Im heurigen Jahr besuchten wir das Regierungsviertel in St. Pölten, das Parlament in Wien, das Stift Neuberg/Mürz, sowie 3 Tage das Salzkammergut mit Bad Ischl und St. Wolfgang und den Christkindlmarkt am Rathausplatz in Wien. Dazwischen trafen wir uns in den Gaststätten der Umgebung zu einem Plausch. Im kommenden Jahr werden wir wieder einiges als Seniorenverein unternehmen. Bleiben wir fit und freuen wir uns auf ein gutes Jahr 2024.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Seniorenvereins ein frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr.

Euer SV-Obmann Rudolf Postl und sein Team

Ortsgruppe-Pernitz/Waidmannsfeld Pensionistenverein



Neben unseren wöchentlichen Tageswanderungen, Kegeltournieren, monatlichen gemütlichen und unterhaltsamen Kaffeejausen waren wir im Frühjahr mit der ÖBB beim Heurigen in Bad Fischau und im Herbst beim Heurigen in Pfaffstätten; auch Nicht-Mitglieder nahmen diesmal wieder teil und waren herzlich willkommen!

Unsere Sommerreise im Juni 2023 führte uns in die „Fränkische Schweiz“ mit wirklich interessanten Wanderungen und Ausflügen; auch etliche Nicht-Mitglieder waren begeistert dabei! Den Herbstausflug 2023 machten wir ins nördliche Waldviertel, der Besuch der Firma Sonnentor sowie der Schremser Bierbrauerei begeisterte alle TeilnehmerInnen. Den „Mariazeller Advent“ besuchen wir am 15. Dezember 2023.



Unsere **Weihnachtsfeier** findet am **18. Dezember 2023** um 15 Uhr und das **Faschingsfest** am **10. Februar 2024** um 15 Uhr im Volksheim Neusiedl statt – Gäste sind wirklich herzlich willkommen! Wir freuen uns über jeden Besucher, der Interesse hat, einmal zu schnuppern und vorbei zu kommen.



Für weitere Auskünfte sind gerne für euch da:

Vorsitzender Felix Miksch T: 0664/73994759 und seine Stellvertreter Manfred Dwornikowitsch T: 0676/3423926 und Manfred Schramböck T: 0664/7396654

Felix Miksch, Pensionistenverband

Natürlich schön

Wir sind umgezogen Umzug Kosmetik- und Nagelstudio oder das wechselvolle Leben von Geschäftslokalen

Sandra Roffeis hat sich 2017 mit dem Betrieb eines Kosmetikstudios selbständig gemacht und gemeinsam mit Alexandra Sacadat, die Fingernägel in allen Formen verschönert, ab 2020 ein gemeinsames Geschäftslokal an der Adresse Hauptstraße 74 betrieben. Also bei Karl Zechner, wo davor die „Spielekiste“ drin war!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vitalkosmetik Sandra Roffeis

T: 0699-11038616

sandra.vitalkosmetik@gmail.com

Nageldesign Alexandra Sacadat

T: 0664-4319237

Termine nach Vereinbarung

VITALKOSMETIK
SANDRA ROFFEIS

MAGIC NAILS
ALEXANDRA SACADAT

Mit August 2023 sind nun beide in die sanierten Räumlichkeiten in der Bahnstraße 1 – vormals „Bodenbeläge, Vorhänge, Fliesen“ von Hans „Pumpi“ Reuscher übersiedelt. Hans Reuscher hat übrigens mit 31. Dezember 2022 im zarten Alter von 76 Jahren sein Geschäft geschlossen und hielt möglicherweise bis dahin den Pernitzer Rekord als längstdienender, aktiver Unternehmer. Die beiden (im Vergleich) Jungunternehmerinnen freuen sich auf jeden Fall über mehr Platz am neuen Standort und das ausreichende Angebot an Parkplätzen in der Umgebung. Auf dass sie ihre Mission weiter erfolgreich vorantreiben: die Pernitzer Damen zu verwöhnen und zu verschönern!



Liebe Zeitungsempfänger!

Sammlung zu vergeben/teilen

Adi Michel

Es ist wohl hinreichend bekannt, dass ich Sammler vorrangig jener Angelegenheiten bin, die sonst nie aufgearbeitet werden würden.

Nunmehr sind es Musikstücke aus dem Piestingtal, die das Piestingtal und seine Regionen behandeln. Bislang wurde ich über 250mal fündig. Die Palette reicht vorrangig von Volksmusik über Instrumentalwerke, Schlager, Rock bis hin zur seriösen Orchestermusik.



Hauptschul-Chor

Es ist mir gelungen, wohl alle bedeutenden Musikschaaffenden in dieser Sammlung zu vereinen: **Johann Hayden und Johann Kühbacher aus Piesting, Elly Schönthaler aus Steinbach/Waldegg, Florian und Wolfgang Hecher aus Wopfing, Rudi Pichler aus Miesenbach, Herbert Zagler aus Neusiedl, Adi Michel aus Neusiedl und Pernitz, Otto Hampel aus Gutenstein und Leopold Hölderl aus Rohr**, um nur die für mich wichtigsten zu nennen.

Zum Teil sind es historische Aufnahmen aus Radiosendungen des vorigen Jahrtausends, zum Teil von mir neu



Pernitzer Bänkelsänger



Schülerchor der Hauptschule Pernitz

aufgenommene Lieder, die nur notenmäßig vorlagen, zum Teil Aufnahmen von Produktionen heimischer Künstler. Erwartungsgemäß stark vertreten ist Miesenbach unter anderen mit den Schlofhaumbuam und den Hausbauernbuam, dem Dreigesang Klauser und den Öhler Buam aus Miesenbach und Gutenstein; in mehrfachen Nummern vorhanden sind der Musikverein Piesting unter Johann Hayden, die Wirtshaussängerrunde aus Rohr und Karin Beisteiner aus Muggendorf. An Pernitzer Musikern und Musikanten kann ich anbieten: Birigit und Rudi Fleischmann, den Gemischten Chor, Ewald Herger, Adi Michel, die Musikkapelle Pernitz unter Rudi Pichler, die Pernitzer Bänkelsänger (Herbert Schwiglhofer & Adi Michel), das Raimund Trio, den Schülerchor der HS Pernitz unter Hans Deibl.

Ich kann diese Sammlung nicht verkaufen, weil viel zu viele Tantiemenforderungen anfallen würden. Aber wenn mir jemand einen Stick bringt, kann er das Sammelurium binnen 5 Minuten mit heim nehmen. Mein Plan ist es, die Sammlung auf allen Piestingtaler Gemeindeämtern aufzulegen.

Vorwarnung! Erwarten Sie sich ja nichts qualitativ Großartiges.

Zum Teil handelt es sich um uralte Livemitschnitte auf Tonbändern, zum Teil quälte ich mich mit den unbekannten Liedern ab, um einen Gemischten Chor zu imitieren. Aber es ist eine wohl einmalige Zusammenfassung des unser Tal betreffenden Musikschaaffens. Es bleibt jedem und jeder überlassen, aus dem Material 'was zu machen!.

Adi Michel

www.naturland-noe.at

Vögel richtig füttern

In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter. Wenn Sie sich für eine Fütterung entscheiden, haben Sie auch die Möglichkeit der Vogelbeobachtung aus nächster Nähe. Wir geben Ihnen Tipps, was Sie bei der Fütterung beachten sollten.

Wann sollte man Vögel füttern?

Füttern Sie nur, wenn das natürliche Futterangebot im November oder Anfang Dezember knapp wird. Diese Hilfestellung sollte bis maximal Februar/März geleistet werden. Ein vorzeitiges Füttern ist nicht erforderlich. Am wichtigsten ist die Fütterung in Notzeiten, wenn natürliche Nahrung nicht erreichbar ist.

Wie und was soll gefüttert werden?

Um Infektionen vorzubeugen, sind Silohäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Futterhäuschen müssen regelmäßig gereinigt werden. Unsere heimischen Vögel lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: die Körnerfresser und Weichfutterfresser. Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind. Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack. Amseln fressen bevorzugt Rosinen, Hafer- und Weizenflocken sowie Äpfel. Meisen lieben Fettfutter, wie die bekannten Meisenknödel oder Meisenringe, Nüsse und Sonnenblumenkerne. Auch Rotkehlchen bevorzugen fetthaltiges Futter wie Nüsse, Getreideflocken oder auch spezielles Futter für Insektenfresser. Spatzen (Sperlinge) hingegen gelten als Allesfresser. Zaunkönig, Star, Amsel und Drossel bevorzugen Insekten und weichen im Winter gerne auf Beeren, Samen und Haferflocken aus. Vögel und vor allem



auch Wasservögel, wie Schwäne, Enten und Co, sollten nicht mit Brot gefüttert werden. Brot enthält zu viel Salz und quillt im Vogelmagen auf. Auch Speisereste und Gewürztes sind für Vögel ungeeignet.

Die richtige Stelle!

Am besten wird der Futterplatz so gewählt, dass er gut beobachtbar, für Katzen unerreichbar und vor Regen und Schnee geschützt ist. Auch im Winter ist eine Schale mit Trink- oder Badewasser sehr beliebt und wird gerne angenommen. Am besten die Schale täglich reinigen und frisch befüllen.

Nur vielfältige Lebensräume sichern das Überleben

Das vorrangige Ziel für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist die Erhaltung von natürlichen Lebensräumen. Im eigenen Garten sollte man vor allem darauf achten, heimische Sträucher und Bäume zu pflanzen, die natürlicher Schutz und Futterquelle für unsere Vögel sind. Auch das Pflanzen von samenreichen Wildkräutern und Blumen im Garten sorgt für viele gefiederte „Mitbewohner“.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.naturland-noe.at und unter T: 02742-219 19



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Sonn- und Feiertagsdienste

Ärzte-Dienstplan 2024/1. Quartal

Pernitz, Muggendorf, Waidmannsfeld, Gutenstein

Stand:29.11.2023

Jänner 2024					
SA	6.1	Dr. Michael Wanzenböck	Gutenstein, Hauptstraße 82	T: 02634/7200	
SO	14.1.	Dr. Alina Maftai-Thordarson	Neusiedl, Quellenstr. 18-20	T: 02632/73177	
SA	20.1.	Drs. Martin u. Gerda Bluhme	Pernitz, Bahnstraße 12	T: 02632/72474	
SA	27.1.	Dr. Michael Wanzenböck	Gutenstein, Hauptstraße 82	T: 02634/7200	
Februar 2024			März 2024		
SA	3.2.	Drs. Martin u. Gerda Bluhme	SA	2.3.	Drs. Martin u. Gerda Bluhme
SO	18.2.	Dr. Alina Maftai-Thordarson	SA	9.3.	Dr. Michael Wanzenböck
SA	24.2.	Dr. Hadwin Scheiblbrandner Pernitz, Hauptstraße 96 T: 02632/72111	SO	17.3.	Dr. Alina Maftai-Thordarson
			SA	23.3.	Dr. Hadwin Scheiblbrandner
			SA	30.3.	Dr. Hadwin Scheiblbrandner

Alle Termine auf:

www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste

Hinweis: Die diensthabenden Ärzte sind jeweils von 8 Uhr bis 14 Uhr telefonisch erreichbar und von 09 Uhr bis 11 Uhr ist die Ordination besetzt. Bitte in jedem Fall einen Termin vereinbaren!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die **Gesundheits hotline 1450**, in lebensbedrohenden Situationen an die **Rettung 144** und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den **NÖ Ärztedienst 141**.

Das perfekte Geschenk

Einkaufsgutscheine der IP-Pernitz.

Besonders jetzt zur Weihnachtszeit

Erhältlich bei Trafik Breuer, Hauptstraße 45
oder Trafik Wüthrich, Hauptstraße 67 in Pernitz



- ARCHITEKTURWERKSTATT Heigl
- ARGE Schigebiet Unterberg
- ATIB Islamischer Kulturverein
- AUTOHAUS Schönthaler Martin & Franz
- BÄCKEREI Baumgartner
- BAUUNTERNEHMEN MayerBAU
- BLUE BOX Claudia Thalhammer
- BRAUNE Maria / Friseur
- BREUER Susanne / Trafik
- DEKOSTADL
- DR. SCHEIBLPRANDNER Arzt
- ELEKTRO & HEIZUNG Schönthaler
- EMILE
- ENZO Graphik Design
- ESSITY Austria
- FLEISCHEREI Nötsch
- FOTOSTUBE Constanze Trzebin
- FRANZ TOIFL Transporte
- FRISEUR mal anders Hanna Gruber
- GÄRTNEREI Hebenstreit
- GASTHOF Karnerwirt
- GEMEINDE Muggendorf
- GEMEINDE Waidmannsfeld
- GSCHAIER Klimatechnik
- HMS Daten u. Elektrotechnik
- HOLLINGER Sägewerk
- HOLZBAU Berger
- Hörstudio Nina Decker
- INSTALLATEUR Schönthaler
- IVB GmbH. Strebingen / Elektriker
- KFZ Bock GmbH
- KLESL Tischler/ Bastelbedarf
- KULINARRISCH Lokal
- LANDSITZ Oberhof
- LINDENHOF Rotheneder
- MALEREI Martin Stögerer
- MARKTGEMEINDE Pernitz
- MASSAGEINSTITUT Doris Strasser
- MODEN Claudia
- MYRAGREIßLER Selbstbedienung
- MYRASTUBN Klauer
- PAPIERSERVICE Reixenartner
- POSTSTÜBERL Zwinz
- RAIMUND Apotheke
- SCHIVERLEIH Unterberg
- SCHUTZHAUS Unterberg
- SEHWERKSTATT
- SPARKASSE Pernitz
- SPENGLEREI Webel
- STEUERBERATUNG Margrit Pfalzer
- TANKSTELLE Hütterer
- TINAS HAARLADEN
- TRANSPORTE/ ERDBAU Postl
- TRENDSCENTER
- VOLKSBANK Wien AG
- WINZIG & FEIN Fritz Toifl
- WIRTSHAUS in der Kohlhofmühl
- WÜTHRICH Regina / Trafik
- ZUM SCHNEEBERGERBÄCK Puchegger

Faschingsgilde Pernitz
DIE RAPPELKÖPFE



NARREN BLALA

im Pfarrheim Pernitz

mit der Bigband
der Musikkapelle
Pernitz.

51. SITZUNG:
Fr. 26.01.2024
Einlass: 18h
Beginn: 19h
Eintritt: € 18.00

52. SITZUNG:
So. 28.01.2024
Einlass: 16h
Beginn: 17h
Eintritt: € 18.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KARTENVORVERKAUF:
Mittwoch, 17.01.2024, ab 18:00h, im Pfarrheim Pernitz.
Ab Donnerstag, 18.01.2024, in der Trafik WÜTHRICH, Pernitz.
Der Reinerlös wird wohltätigen Zwecken gespendet!

Wanderweib

UNSERE ANGEBOTE :

- Kinder Geburtstags Feste**
Kräuter - Hexenküche
Schatzsuche - Orientierungslauf
Kinderschminken
Begegnungszone Pferd
Kräuterwanderungen und vieles
mehr !!!
- Weiberkreise**
Wir lassen gerne Rituale aus alten Kulturen einfließen,
wie zB. alte Symbole aus dem slawischen Raum.
Diese Symbole stellen die 27 Aspekte der großen
Göttin dar und dienen als Schlüssel zu den
wundervollen Welten der weiblichen Energien.
- Nachmittagsbegleitung/ Workshops**
Unsere Stärke ist die Vielfalt und die
Kreativität! Wir freuen uns mit euch,
Entfaltungsräume für Jung und Alt zu öffnen,
Kinderbetreuung wie in einer Großfamilie!

BUCHEN UNS...

Der Verein "Die Wanderweiber"

2763 Pernitz
Barbara 0660/5547170
Isa 0677/61359870
There's 0650/4400523

Bald mehr auf unserer Homepage: www.wanderweib.jimdofree.com



Veranstaltungshighlights in Wiener Neustadt

	BÖSENDORFER FESTIVAL 24.10.23-27.02.24 Kasematten		WEINZETTL & RUDLE 5-Sterne Beziehung & andere Märchen 23.02.2024, 19.30 Uhr Kasematten
	ALICE IM WUNDERLAND Kindermusiktheater für Kinder ab 6 Jahren 27.01.2024, 15.00 Uhr Kasematten		5/8ERL IN EHR'N 18 Jahre Wiener Soul 04.04.2024, 19.30 Uhr Kasematten
	GUT GEGEN NORDWIND Szenische Lesung mit Aglaia Szyszkowitz und Walter Sittler 14.02.2024, 19.30 Uhr Kasematten		LEMO 24.05.2024, 19.30 Uhr Kasematten

Karten erhältlich am Infopoint Altes Rathaus (Hauptplatz 1-3, 2700 Wiener Neustadt) unter der Telefonnummer 02622/373-311, online unter www.webshop-wn.at sowie an der jeweiligen Abendkasse.



**wiener
neu
stadt** STADT IN >>>
BEWEGUNG

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Wir gratulieren

allen Geburtstagskinder sehr herzlich!



96 Jahre

Johann Halmer

95 Jahre

Gisela Wagner
Erika Henk

90 Jahre

Hedwig Juliana
Fischer

85 Jahre

Edeltraud Apfl
Hildegard Maria
Landwerth
Anna Buchinger
Josef Hirschegger
Bruno Reischer
Gertraud Schiefer
Leopoldine Schmid
Alfred Wegerer
Wilhelm Jöstl

80 Jahre

Renate Wrba
Wilhelmine Höflinger

Rosa Burger
Gertraud März
Lotte Smutka
Ilse Ganster
Marjeta Gruber
Ilse Galbavy
Dipl. Ing. Dr.
Wolfgang Stalzer

75 Jahre

Ing. Florian Sattler
Christine Plechl
Walter Brodtrager
Ludwig Georg Omasits
Ingeborg Koller
Michael Sand
Alois Arthofer
Jutta Padelek
Margareta Beinstein
Adelheid Kutusov
Johannes-Georg
Schmidt
Günther Leiß
Ingrid Sonja Tucek
Ursula Postl
Dr. Maria Görg-Singer

Eva Schuster
Franz Wagenhofer
Robert Wagner
Yusuf Kaya
Josef Almer
Christine Rochi

70 Jahre

Josef Franz Panzenböck
Elisabeth Perz
Renate Jiraschek
Ingrid Stoik
Ulrike Hildegard Spitzer
Gerlinde Ilse Eger
Gertrude Dwornikowitsch
Leona Erdelyi
Irene Zwinz
Monika Stockert
Eva Tippold
Walter Buchart
Elisabeth Hölderl
Elfriede Stefanie Traxler
Wilhelmine Lenz
Hermine Eisenkirchner
Karl Wieland

60 Jahre

Martin Hetlinger
Christian Walter
Regine Maria Heschl
Dieter Kiss
Susanne Exner
Mag. Regine Bendl
Martina Sattler
Brigitte Lee
Camelia Ana Nistor
Josef Pernhofer
Baldur Krenn
Herbert Sacha
Erwin Pachler
Christine Eigner
Felix Bauer
Margit Wieland
Sonja Kurz
Dr. Christine Benke

Herzlich Willkommen!

Lilith
Schandlbauer
01.06.2023

Lujza Marosi
01.07.2023

Jakob Prix
11.07.2023

Lennard
Ertl-Toifl
24.07.2023

Jaro Fridolin
Bittner
02.08.2023

Sara Szoyka
20.09.2023

Lia Seval Yörük
27.09.2023

Otto Franz Gregor
Scheurecker
29.09.2023

Alois Zwinz
15.10.2023

Elias Kühnel
28.10.2023

Roza Aydogdu
01.11.2023

Luisa Kurz
05.11.2023



Hochzeits-Jubiläen



Silberne Hochzeit 25 Ehejahre

Beatrice und Peter Jägersberger

Goldene Hochzeit 50 Ehejahre

Renate und Stefan Jiraschek

Diamantene Hochzeit 60 Ehejahre

Maria und Josef Hirschegger
Maria und Bruno Reischer
Gisela und Heinz Simetzberger

Gnadenhochzeit 70 Ehejahre

Hella und Johann Halmer

Wir nehmen Abschied

Norbert März
12.05.2023

**Dipl.Ing. Herbert
Wischall**
21.05.2023

Helene Seewald
24.05.2023

Rudolf Rausch
01.06.2023

Angela Prünner
21.06.2023

**Nikolaus Johann
Halmer**
23.06.2023

Elfriede Bulda
27.06.2023

Herbert Postl
18.08.2023

**Christoph Willibald
Ebertshuber**
30.08.2023

Verena Ekart
04.09.2023

Liselotte Rausch
12.09.2023

Otto Peer
26.09.2023

Anna Maier
14.10.2023

Erika Ulreich
15.10.2023

Johannes Kohl
26.10.2023

Manfred Postl
01.11.2023

Lotte Wöhrer
12.11.2023



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Marktgemeinde Pernitz, Gentschgasse 1, 2763 Pernitz
Telefon: 02632-72220, gemeinde@pernitz.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: VzBgm. Markus Panzenböck
Titelfoto: ©TU Technische Universität Wien
Layout und Produktion: Enzo Graphik, www.enzo.at
Fotos: zur Verfügung gestellt.
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 15.11. 2023





Wir wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten
und ein gesundes und
glückliches neues Jahr
2024

Foto von Hans Hohenegger